



BAYERISCHER SPORTSCHÜTZENBUND E.V.
BEZIRK OBERFRANKEN

BEZIRKSDELEGIERTENVERSAMMLUNG
OBERFRANKEN

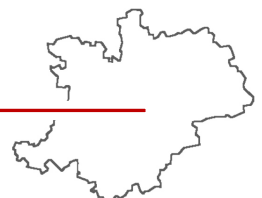


IN
PETTSTADT

05. SEPTEMBER 2021
WWW.BSSB-OFR.DE

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
Grußwort des 1. Bezirksschützenmeisters	4
Einladung zur Bezirksdelegiertenversammlung Oberfranken	5
Bericht des 1. Bezirksschützenmeisters	6
Protokoll der Bezirksdelegiertenversammlung Oberfranken	11
Gastbeitrag des Schützengaus Oberfranken Süd	16
Gastbeitrag des Schützengaus Oberfranken Nord-Ost	21
Gastbeitrag des Schützengaus Oberfranken West	26
Gastbeitrag des Schützengaus Oberfranken Nord	30
Vorwort der Bezirkssportleitung	31
Oberfrankenliga Luftgewehr	32
Bericht der Oberfränkischen Schützenjugend	33
Bericht der Bezirkstrainer Gewehr	34
Bericht des Bezirkskader Bogen	39
Bericht des Referenten für Aus- und Weiterbildung	41
Bericht des Referenten für Böllerschießen	42
Bericht des Referenten für Bogenschießen	43
Zweieinhalb Jahre Bogensport in einer schwierigen Zeit	47
Bericht des Referenten für Schießstättenbau	51
Jahresbericht Schatzmeister	53
Kassenrevisionsbericht 2020	54
Verwaltung des Bezirks Oberfranken im BSSB	55
Impressum	59



Grußwort des 1. Bezirksschützenmeisters

zur Bezirksdelegiertenversammlung Oberfranken in Pettstadt am 05. September 2021



Sehr geehrte Bezirksdelegierte,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Schützenbezirk Oberfranken,
liebe Kolleginnen und Kollegen in den vier Gauverwaltungen,
liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder,

mit großem Bedauern mussten wir im diesjährigen Februar die bereits weit gediehenen Planungen für die Durchführung des 69. Oberfränkischen Bezirksschützenentags abermals auf Eis legen und unseren in Sonneberg geplanten Bezirksschützenentag absagen. In Hoffnung darauf, dass uns die umfangreichen Maßnahmen zur Bewältigung der Corona-Pandemie im neuen Schützenjahr die Realisierung der Pläne erlaubt, hat der Bezirksausschuss beschlossen, auch in diesem Jahr „nur“ zu einer Bezirksdelegiertenversammlung einzuladen.

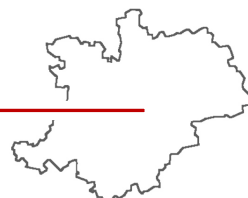
In Abstimmung mit den Vertretern der vier oberfränkischen Schützengau wurde die Ausrichtung der diesjährigen Bezirksdelegiertenversammlung den Schützenfreunden des Freihand Schützenvereins Pettstadt 1910 e. V. übertragen. Dem Organisationsteam um die Pettstadter Oberschützenmeisterin Kerstin Jacobsen sowie den beiden Schützenmeistern Klaus Dahinten und Ulrich Först möchte ich an dieser Stelle für die Bereitschaft zur Durchführung in der Heimat des Pettstadter Schmieds herzlich danken.

Um den Programmablauf auf ein Mindestmaß zu verkürzen, wurde trotz bevorstehender Bundestagswahlen auf politische Grußworte verzichtet. Die im vorliegenden Berichtsheft abgedruckten Arbeitsberichte einzelner Referate sollen unsere Schützenfamilie über die Arbeit des Bezirksschützenmeisteramtes im abgelaufenen Geschäftsjahr informieren und werden nur vereinzelt durch Redebeiträge ergänzt werden. Bedanken darf ich mich für die Gastbeiträge der Schützengau, die der oberfränkischen Schützenfamilie einen Überblick über den ganzen Schützenbezirk geben.

Abschließend möchte ich es nicht versäumen, mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Bezirksschützenmeisteramt, den Trainern und Referenten sowie den Gauschützenmeisterämtern für ihr Engagement vor dem Hintergrund der aktuellen Herausforderungen zu bedanken. Sämtlichen Vereinsvorsitzenden und –schützenmeistern wünsche ich bei allen Entscheidungen eine glückliche Hand und uns allen viel Freude bei der Ausübung unseres Ehrenamtes.

Bitte bleibt dabei aber alle gesund!

Alexander Hummel
1. Bezirksschützenmeister Oberfranken



Einladung zur Bezirksdelegiertenversammlung Oberfranken

Hiermit ergeht gem. § 16 der Geschäftsordnung für Bezirke und Gauen des BSSB ersatzweise für den abgesagten 69. Ordentlichen Bezirksschützenntag herzliche

Einladung zur Bezirksdelegiertenversammlung Oberfranken

am Sonntag, den 05. September 2021, um 14.00 Uhr
im Schützenhaus der Freihand-Schützen Pettstadt (Fabrikstr. 30a, 96175 Pettstadt).

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

1. Begrüßung
2. Eröffnung mit Totengedenken sowie Bekanntgabe der Tagesordnung
3. Begrüßung durch den 1. Bezirksschützenmeister
4. Ansprache des Vertreters des Landesschützenmeistersamtes
5. Genehmigung des Protokolls der Bezirksdelegiertenversammlung 2020
6. Jahresberichte in Kurzform
 - a. Informationen des 1. Bezirksschützenmeisters
 - b. Ergänzung der schriftlich vorliegenden Sportberichte
 - c. Bericht des Schatzmeisters
7. Bericht der Kassenrevisoren
8. Aussprache zu den Berichten
9. Entlastung des Bezirksschützenmeisteramtes
10. Anträge, Anfragen aus der Versammlung und Verschiedenes
11. Schlusswort (geplantes Ende: 16.00 Uhr)

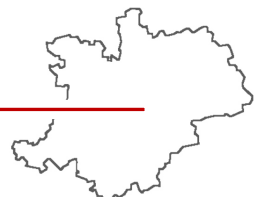
Bedingt durch die aktuellen Einschränkungen ist die Teilnahme leider ausschließlich für Delegierte mit persönlicher Einladung möglich. Auf die Möglichkeit der Stimmrechtsübertragung gem. § 18 Abs. 3 wird an dieser Stelle explizit hingewiesen.

Beim Betreten des Vereinsgeländes sowie beim Verlassen des Sitzplatzes ist ein Mund-Nase-Schutz zu tragen. Es stehen an den Eingängen zum Möglichkeiten zur Handdesinfektion zur Verfügung. Die Bewirtung erfolgt größtenteils in Selbstbedienung.

Bereits vorab danke ich dem Freihand SV Pettstadt 1910 e. V. für die Ausrichtung der Bezirksdelegiertenversammlung. Anträge sind bitte bis **20. August 2021** schriftlich an den „BSSB Schützenbezirk Oberfranken“, 1. BezSM A. Hummel, Sonnenstr. 1 in 96175 Pettstadt zu richten.

Mit den besten Schützengrüßen

gez.
Alexander Hummel
1. Bezirksschützenmeister Oberfranken



Bericht des 1. Bezirksschützenmeisters

*Sehr geehrte Ehrengäste,
liebe Delegierte im Schützenbezirk Oberfranken,
liebe Schützenjugend,
liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder,*

erneut haben die Einschränkungen der nach wie vor nicht überwundenen Corona-Pandemie die Durchführung des in Sonneberg geplanten 69. Oberfränkischen Bezirksschützentags unmöglich gemacht. Die Sommerzeit und langsam steigende Impfquoten haben die erwartete Entspannung gebracht und erlauben es uns zumindest ersatzweise wieder im Rahmen einer reinen Delegiertenversammlung zu tagen und über die Arbeit im abgelaufenen Sportjahr zu berichten.



Auch in diesem Jahr verzichten wir zu Gunsten eines möglichst straffen Ablaufs der Veranstaltung auf Gäste aus Gesellschaft und Politik. Böllerschüsse und Fahnen weichen der mittlerweile obligatorischen Mund-Nase-Bedeckung beim Verlassen des wenig geschmückten Sitzplatzes und Bewirtung in Selbstbedienung trägt dem aktuellen Hygienekonzept Rechnung. All dies mit dem Ziel, ein Zeichen für ein Stück Normalität in dieser besonderen Zeit zu setzen.

Corona-Pandemie beeinflusst die Arbeit im Schützenbezirk auch weiterhin

Abermals danken möchte ich allen Vereinsfunktionären und Sportlern, die trotz der Erleichterungen in Sachen Corona weiter Vorsicht haben walten lassen. Der Schießsport war und ist in der glücklichen Lage, auch mit Abstand sicher und trotzdem zur Freude aller Aktiven betrieben werden zu können. Glücklicherweise profitieren wir derzeit noch davon, dass sich Aktivitäten größtenteils draußen an der frischen Luft abspielen, jedoch spätestens im Herbst werden Hygiene- und Abstandskonzepte wieder wichtiger werden.

Unser Sportbereich hat u. a. mit flexiblen Möglichkeiten zu Fernwettkämpfen hierauf reagiert und wird versuchen, zumindest auf Bezirksebene ein möglichst reguläres Sportjahr durchzuführen. Gerade hier muss aber gelten, dass Fairness gerade unter Schützen stets oberstes Gebot ist! Bereits jetzt bitte ich für etwaig durch Vorgaben aus der Politik verursachte Maßnahmen um Verständnis. Wengleich der Schutz unserer Sportlerinnen und Sportler sowie unserer Aufsichten und Funktionäre für den Schützenbezirk Oberfranken oberste Priorität hat, wollen und werden wir Veranstaltungen oder Trainingseinheiten überall dort durchführen, wo sie ohne Gefährdung der Teilnehmer organisiert werden können.

Natürlich kann sich aber auch der Schützenbezirk Oberfranken nicht ganz den negativen Auswirkungen von Corona entziehen. Der Sportbetrieb ist nach wie vor noch nicht in allen Vereinen wieder angelaufen. Mancher Funktionär tut sich angesichts der aktuellen Schwierigkeiten schwer, sich selbst oder auch seine Aktiven zu motivieren, die alltägliche Verbands- oder Trainingsarbeit aufzunehmen. Ich kann daher nur an alle Verantwortlichen appellieren, trotz der aktuellen Unwägbarkeiten (Sport-)Veranstaltungen zu planen und das Vereins-/Verbandsleben aktiv zu halten.



Vielleicht ist es aber auch jetzt genau der richtige Moment, denjenigen, die in Verein und Verband Verantwortung übernehmen bzw. übernommen haben, einmal mehr „danke“ für ihr Engagement zu sagen und sie so für ihre Arbeit in der Zukunft weiter zu motivieren.

Wissensbewahrung und Digitales Erbe bei Funktionärswechseln

Sicher muss man aber auch Verständnis dafür haben, wenn langjährig engagierte Funktionäre aus ihren Ämtern ausscheiden und sich nicht mehr zur Wahl stellen. Eine möglichst geordnete Übergabe und bestenfalls eine persönliche Einarbeitung noch während der aktiven Zeit des Ausscheidenden stellt sicher, dass der Wechsel problemlos von statten geht.

Nicht immer ist Letzteres aber möglich – vor allem dann, wenn es aufgrund von unvorhersehbaren Ereignissen zu Funktionärswechseln kommt. Gerade für diese Fälle ist es wichtig, dass Unterlagen und vor allem auch elektronische Zugänge ohne Mithilfe des Vorgängers erreichbar sind. Verantwortungsvolle Funktionäre sorgen vor bevor es zu einer Ausnahmesituation im Verein kommt. Zentrale Zugangsdaten sollten zur Sicherheit (z. B. in ausgedruckter Form) dort verschlossen aufbewahrt werden, wo diese für den Nachfolger greifbar sind.

Mitgliederentwicklung

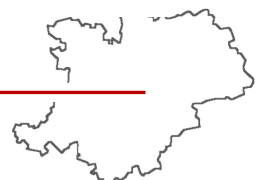
Entscheidenden Einfluss hat Corona natürlich auch auf die Mitgliederzahlen des Schützenbezirks genommen, der zum Stichtag 31.12.2020 nunmehr 31.590 Mitglieder zählen kann. Somit haben wir im abgelaufenen Geschäftsjahr mit einem Minus von 2,04% bzw. 658 Mitgliedern den zweithöchsten Mitgliederrückgang in ganz Bayern zu verzeichnen. Einziger (Stadt-) Schützenbezirk München hat mit 2,36% einen noch stärkeren Mitgliederschwund zu verzeichnen, während der Durchschnitt in ganz Bayern bei -1,29% liegt.

Aufgeteilt auf unsere Schützengäue bedeutet dies im Einzelnen:

- Schützengau Ofr-West: 12.068 Mitglieder (- 178 bzw. -1,50%)
- Schützengau Ofr-Nord: 7.654 Mitglieder (- 153 bzw. -2,00%)
- Schützengau Ofr-Nord-Ost: 6.952 Mitglieder (- 205 bzw. -2,95%)
- Schützengau Ofr-Süd: 5.094 Mitglieder (- 122 bzw. -2,39%)

Der Schützenbezirk Oberfranken hat derzeit Zweitmitglieder. Mit 9.106 weiblichen Mitgliedern ist unser Frauenanteil mit 28,8% erneut leicht gestiegen. Verschlechtert hat sich im Vorjahresvergleich die Zahl unserer Schüler- und Jugendschützen mit 2.096 Mitgliedern oder einem Anteil von 6,64 % (Vorjahr: 7,02%).

Glücklicherweise sind wir nach wie vor mit 301 Vereinen und Gesellschaften sehr gut in der geographischen Breite Oberfrankens aufgestellt. Allerdings haben wir auch im vergangenen Jahr wieder zwei oberfränkische Vereine verloren, die nicht durch entsprechende Vereins-Neugründungen ausgeglichen werden konnten.



Investitionen im Nachwuchsbereich

Gerade die starken Mitgliederrückgänge im Bereich der Schützenjugend tun uns natürlich besonders weh. Um unsere Vereine bei der Werbung um neue Mitglieder bestmöglich zu unterstützen, hat die Schützenjugend insgesamt drei RedDot-Lichtpunktgewehrssysteme beschafft, die ab sofort allen oberfränkischen Vereinen zum Verleih zur Verfügung gestellt werden können. Sämtliche Details zur Reservierung finden sich auf dem Webportal.

Gleichzeitig haben wir im Haushalt einen speziellen Corona-Sonderfonds eingerichtet, mit dem wir vor allem den Leistungssport unseres Schützennachwuchses, sprich die Kaderschiene (Gewehr, Pistole und Bogen) besonders fördern wollen. Erste Anschaffungen konnten wir in Abstimmung mit den Trainerteams bereits auslösen und hoffen so die Qualität der Trainingsstützpunkte weiter ausbauen zu können.

Verband fit für die Zukunft machen

Die durch die Corona-Pandemie verursachten Einschränkungen im Versammlungsrecht haben unsere Verbandsarbeit vor ganz neue Aufgaben gestellt:

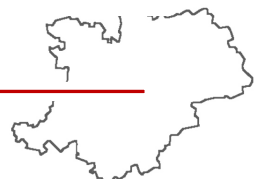
- Wie kann Verbandsarbeit ohne persönliche Treffen stattfinden?
- Wie lässt sich der Lehrbetrieb aufrechterhalten?
- Wie kann man unseren Sport trotz eingeschränkter Kontakte betreiben?
- Wie lassen sich die gesetzlichen Anforderungen im Vereinsrecht erfüllen?

Genau mit diesen Fragen sind derzeit im Bayerischen Sportschützenbund der Arbeitskreis Corona sowie der Arbeitskreis EDV beschäftigt, die bereits zahlreiche Entwicklungen angestoßen haben. So wird nach aktuellem Zeitplan im Herbst des Jahres das neue Verbandsportal (www.bssb.de) online gehen, das neben aktuellen Verbandsinformationen vor allem auch das separate Mitgliederportal *myBSSB* zur Verfügung stellt.

Dort findet zukünftig jedes BSSB-Mitglied seinen ganz persönlichen Mitgliederbereich, in dem Funktionen, wie die Buchung von Veranstaltungen oder Lehrgängen ebenso zu finden sein werden, wie die digitale Version typischer Verwaltungsvorgänge. Den Anfang wird der vielen aktiven Schützen bekannte „Antrag auf Änderung des Schützenausweises“ sein. Bislang bekannte Papiervorgänge bleiben zwar als Alternative im Einsatz, wer jedoch auf die elektronische Variante ausweichen will, kann das tun.

Damit wird der Verbandsalltag ein großes Stück weit digitaler, schneller und komfortabler werden. Der Funktionsumfang wird sukzessive weiter ausgebaut. Ideen und Konzepte hierfür liegen zum Teil bereits vor oder werden derzeit entwickelt.

Auch das bereits bei mancher Gauversammlung eingesetzte System *VotesUp!* zur virtuellen Durchführung von Abstimmungen, das vom Landesverband bis hin zum Verein vor Ort eingesetzt werden kann, ist ein weiterer Schritt in Richtung BSSB.Digital.



Es kann und soll aber nur ein weiterer Schritt auf dem Weg zu einem modernen Verbandsportal sein, das jedem Verein die Durchführung von Online-Besprechungen erlaubt und darüber hinaus generell als Tagungs- und Weiterbildungsplattform dienen kann. Echtes E-Learning geht noch einen ganzen Schritt weiter als nur die Online-Durchführung von ehemaligen Präsenzs Schulungen – es erlaubt vielmehr das Weiterbilden örtlich und zeitlich flexibel. Die Arbeiten zur Umsetzung laufen bereits.

Gemeinsam mit unserem „oberfränkischen“ Landesschützenmeister Hans-Peter Gäbelein, der ja bekanntermaßen für den Ausbildungsbereich verantwortlich zeichnet, wurden die entsprechenden Weichen gestellt. Wir sind guter Dinge in Kürze auch hier erste Angebote zur Verfügung stellen zu können. Der „Lehrgang zur Qualifizierung von Standaufsichten“ soll hier der erste Testballon sein. Zukünftig soll jedes BSSB-Mitglied in seiner persönlichen Selbstlernumgebung Schulungen ablegen können.

Ähnliche große Innovationen erhoffe ich mir dabei auch für den Sport. Die immer größere Verbreitung von elektronischen Anlagen erlaubt uns ganz neue Veranstaltungsformate. Auch hier dürfen wir gespannt in die Zukunft schauen! Von Fernwettkämpfen bis hin zu virtuellen Trainings mit anderen Vereinen – vieles ist denkbar und kann so die Attraktivität für den Sportler, aber insbesondere auch den Zuschauer erhöhen.

Hier sind insbesondere auch unsere Dachverbände gefordert! Glücklicherweise wurden auf Landesebene mit der Einsetzung des Arbeitskreis EDV bereits 2018 die Weichen für die weitere Digitalisierung des BSSB gestellt, deren Fahrplan das aktuelle Landesschützenmeisteramt um unserem neuen 1. LSM Christian Kühn nun folgt.

Politische Rahmenbedingungen im Zeichen der Bundestagswahl

Die jüngsten Änderungen des Bundesdeutschen Waffenrechts sind gerade endgültig in Kraft und führen neben dem Registrierungszwang von Salutwaffen, der zahlenmäßigen Beschränkung von Einträgen auf der „gelben“ Waffenbesitzkarte u. a. auch zur Erweiterung des Katalogs verbotener Gegenstände. Einzelne Vereinsvertreter berichten ferner neuerdings von Hemmnissen bei der Beantragung neuer Sportwaffen auf vereinseigenen Waffenbesitzkarten.

Die ECHA ist bestrebt, die Verwendung bleihaltiger Munition immer weiter einzuschränken und bedroht damit den Schießsport in der Form wie wir ihn heute kennen. Auf europäischer Ebene wurde die Nutzung bleihaltiger Munition bereits für die Jagd in Feuchtgebieten verboten. Die Ausweitung dieser Regelung auf andere Gebiete sowie den Schießsport im Allgemeinen wird von vielen EU-Mitgliedsstaaten befürwortet. Nach wie vor treiben Munitionshersteller nur sehr zögerlich die Entwicklung tauglicher Ersatzmaterialien voran. Der europäische Leistungssport droht abgehängt zu werden.

Vor diesem Hintergrund finden in nur wenigen Wochen die Bundestagswahlen statt. Einige Parteien fordern in ihren aktuellen Wahlprogrammen offen entweder die Einschränkung des privaten Besitzes „scharfer“ Waffen oder dessen gänzlichen Verbot.



Leider mussten wir in der Vergangenheit oftmals feststellen, dass die politischen Mandatsträger in Grußworten zwar stets unsere Verwurzelungen in Traditionen loben, die Zuverlässigkeit aller Schützen betonen und ihre Unterstützung unserer Anliegen zusichern, dann aber bei der Gestaltung der politischen Weichenstellungen oftmals keine Taten folgen lassen.

Entsprechend bitte ich die Schützenfamilie eindringlich, sich mit den Wahlprogrammen der sich zur Wahl stellenden demokratischen Parteien ausführlich zu beschäftigen und die Kreuze am 26. September 2021 mit Bedacht auszuwählen!

Unseren beiden Dachverbänden, dem BSSB und DSB, sei angesichts der sich zweifellos in der Zukunft stellenden politischen Herausforderungen aufgegeben, den Schulterschluss mit allen schießsportlichen Verbänden zu suchen. Ziel muss es sein, gegenüber der Politik mit einer Stimme zu sprechen, damit unser Schützensport nicht durch weitere Einschränkungen seiner Zukunftsfähigkeit beraubt wird.

Liebe Schützenschwestern und Schützenkameraden,

die Herausforderungen in der alltäglichen Arbeit für unser aller liebgewonnenes Schützenwesen reißen nicht ab. Gemeinsam mit all unseren aktiven Unterstützern, Ratgebern und engagierten Funktionären werden wir diesen aber auch weiterhin aktiv begegnen.

Nach wie vor braucht der Schützenbezirk vor allem im laufenden Tagesgeschäft dazu aber Unterstützung seiner Gaue und seiner Vereine, denn einzig die Arbeit vor Ort ist die Basis unseres gemeinsamen Erfolgs in sportlicher wie in gesellschaftlicher Hinsicht.

Daher bedanke ich mich abschließend bei allen Vereinsvorständen, Schützenmeistern und Jugendleitern sowie den Gauschützenmeisterämtern im gesamten Schützenbezirk Oberfranken herzlich für ihren ehrenamtlichen Einsatz.

Ebenfalls ein herzliches Dankeschön sage ich unseren Bezirksreferenten und Trainerteams sowie den weiteren Mitgliedern des Bezirksschützenmeisteramtes. Ausdrücklich mit einschließen möchte ich dabei auch die jeweiligen Partner und Familien, die unsere Funktionäre oft selbst unterstützen und uns den Rücken stärken, wenn Bürokratie und gesellschaftliche Entwicklungen versuchen, uns die Freude am Engagement zu nehmen.

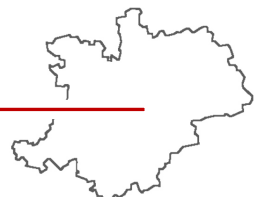
Unserer oberfränkischen Schützenfamilie wünsche ich für den anstehenden Herbst den Start in eine erfolgreiche und hoffentlich im Normalzustand verlaufende Rundenwettkampfsaison sowie den langsamen Neustart unseres gewohnten Veranstaltungskalenders.

In diesem Sinne: Bleibt alle gesund!

Pettstadt, den 05.09.2021



Alexander Hummel
1. Bezirksschützenmeister Oberfranken



Protokoll der Bezirksdelegiertenversammlung Oberfranken

Protokoll der Ordentlichen Bezirksdelegiertenversammlung des BSSB-Bezirksverbands Oberfranken am Samstag, 19. September 2020, im Schützenhaus des Freihand Schützenvereins Pettstadt 1910 e. V.

1. Begrüßung

Rainer Mild, 2. Vorsitzender der Freihand-Schützen Pettstadt, begrüßt das Oberfränkische Bezirksschützenmeisteramt nebst den oberfränkischen Bezirksdelegierten im Schützenhaus des Freihand Schützenvereins 1910 e. V. in Pettstadt. Der Vereine fühle sich geehrt, erstmals in der Vereinsgeschichte Gastgeber einer oberfränkischen Bezirksdelegiertenversammlung zu sein und wünscht der Veranstaltung einen guten Verlauf.

2. Eröffnung, Totengedenken und Bekanntgabe der Tagesordnung

Stellvertretender Bezirksschützenmeister Adolf Reusch eröffnet die Bezirksdelegiertenversammlung und stellt die ordnungs- und satzungsgemäße Ladung zur heutigen Versammlung fest. Er gibt bekannt, dass ein Antrag auf Änderung zur Tagesordnung vorliegt. Die Neuwahlen im Gau Süd empfehlen es, den neu gewählten 1. GSM Spörer sowie die neue 1. GSpl Häußinger als Delegierte zu berufen. Es wird beantragt, die Berufung neuer Delegierter als TOP 9 in die Tagesordnung aufzunehmen.

Die geänderte Tagesordnung wird von der Versammlung genehmigt.

Abschließend weist Stv. Bezirksschützenmeister Reusch auf die geltenden Hygieneregeln hin und gibt ferner organisatorische Hinweise für diese Versammlung.

Im Totengedenken wird stellvertretend für alle verstorbenen Schützenschwestern und Schützenbrüder an Karl-Heinz Haller (Gau West) [Gau-Ehrenmitglied, langjähriger Mitgliederverwalter] sowie Werner Reinhartt (Gau Nord) [SG Coburg, Ehren-Oberschützenmeister] erinnert.

3. Begrüßung durch den 1. Bezirksschützenmeister

Hieran schließt der 1. Bezirksschützenmeister Alexander Hummel die namentliche Begrüßung der Ehrengäste an. Bedingt doch die Auswirkungen der Corona-Pandemie wurden Bezirksdelegiertenversammlung ausschließlich Delegierte geladen. Die Grüße des örtlichen Bürgermeisters liegen in Schriftform vor. Persönlichkeiten aus der Politik wurden ebenso wie die Bezirksehrenmitglieder nicht geladen.

Verbunden mit einem herzlichen Dankeschön für die Ausrichtung der diesjährigen Delegiertenversammlung geht der erste Willkommensgruß an

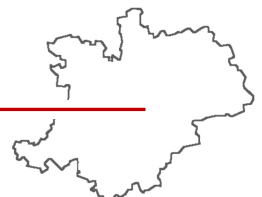
- Rainer Mild, 2. Vorsitzender, sowie
- Kerstin Jacobsen, Oberschützenmeisterin, des ausrichtenden Vereines, der Freihand-Schützen Pettstadt

Vom Landesverband (BSSB) werden begrüßt

- Dieter Vierbeck, 2. Landesschützenmeister
- Adolf Reusch, stellv. Landesböllereferent
- Ulrike Übelacker-Kühn, Redaktion der BSZ

Ferner werden ebenso namentlich begrüßt

- Monika Kranitzky, 1. Gauschützenmeisterin im Gau Nord-Ost
- Klaus Jentsch, 1. Gauschützenmeister im Gau Nord
- Michael Spörer, 1. Gauschützenmeister im Gau Süd



4. Ansprache des Vertreters des Landesschützenmeisteramtes

Der 2. Landesschützenmeister Dieter Vierbeck gibt kurzen Einblick in die, durch die Corona-Pandemie entstandenen Einschnitte im Schießsport. Die derzeit gültige 6. BaylFSMV lässt Sportveranstaltungen unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen wieder zu, im Amateurbereich ab heute sogar mit Zuschauern. Er hebt die gute Zusammenarbeit, den Dialog und Verhandlungsbereitschaft der Politik und des Innenministeriums mit den Schützen hervor.

Zur Mitgliederentwicklung berichtet Dieter Vierbeck eine +/- 0 Veränderung in Bayern, gegenüber -0,44 % Rückgang in Deutschland. Bei den Junioren gibt es einen nennenswerten Rückgang von 5,29 % in der Halbjahresstatistik, dem es entgegenzuwirken gilt, so Vierbeck. Um diesem Rückgang zu stoppen, zählt er zentrale Punkte auf, wie z. B. die moderne Ausstattung der Schießanlagen, einen zeitgemäßen Auftritt nach Außen im Zeitalter der Digitalisierung. Wichtige sei es ferner neue Angebote zu schaffen, wie Apps zur Erfassung der Schießergebnisse oder die Online-Anmeldung zu Meisterschaften. Hier dankt er 1. Bezirksschützenmeister Alexander Hummel für sein Engagement im Arbeitskreis EDV, der bereits viele Impulse in diese Richtung gesetzt hat.

Klar gegeneinander abzugrenzen versteht Vierbeck die Begrifflichkeiten E-Gaming und E-Sports. Während erstere als Gefahr der Verdrängung des Schützensports als olympische Sportart identifiziert werden, positionieren sich DSB und BSSB eindeutig für E-Sports und sehen Lichtpunktgewehre als richtigen Schritt in Richtung der Digitalisierung.

Der 2. Landesschützenmeister berichtet abschließend von den baulichen Veränderungen auf der Olympia-Schießanlage in Garching-Hochbrück. Die Bogenanlage ist fertiggestellt, somit können die ersten Meisterschaften dort stattfinden. Eine Sanierung Parkplätze folgt noch. Die Schießstände in der 25 Pistolenanlage wurden modernisiert, ebenso die Übernachtungsmöglichkeiten im Hotel Olympia.

Dieter Vierbeck dankt dem Bezirksschützenmeisteramt und den Gauvertretern für die geleistete Arbeit und das Engagement.

5. Genehmigung des Protokolls der 68. Oberfränkischen Bezirksversammlung 2019

Das Protokoll der Bezirksversammlung 2019 in Stadtsteinach wird einstimmig genehmigt.

6. Jahresberichte in Kurzform

a. Information des 1. Bezirksschützenmeisters

Bezirksschützenmeister Alexander Hummel eröffnet seinen Bericht mit den, durch die Corona-Pandemie hervorgerufenen, zu bewältigenden Schwierigkeiten, Versammlungen dieser Art zu veranstalten. Er betont, dass es ihm ein persönliches Anliegen ist, eine Bezirksdelegiertenversammlung wenigstens in Kurzform zu veranstalten und damit ein deutliches Signal in die oberfränkische Schützenfamilie zu senden. Das Schützenwesen sei auch in diesen Zeiten handlungsfähig und aktiv, um Trainingseinheiten und Veranstaltungen unter den Abstands- und Hygieneregeln abzuhalten und könne so den aktuellen Herausforderungen aktiv zu begegnen.

„Mitglieder, die heute aufhören, an Wettbewerben teilzunehmen, besuchen vielleicht schon morgen unsere gesellschaftlichen Veranstaltungen nicht mehr und gehen uns über kurz oder lang vermutlich verloren. Deshalb ist es gerade heute – bei aller Vorsicht - wichtig, präsent zu sein.“ gibt Hummel zu bedenken.

Für die Einsetzung des Arbeitskreis EDV unter dem neuen 1. LSM Christian Kühn und insbesondere zur Einrichtung eines verbandweiten Mitgliederportals ist jetzt genau der richtige Zeitpunkt, so Alexander Hummel weiter. Corona habe gezeigt, wie wertvoll ein verbandsw



nutzbares Online-Konferenzsystem werden kann und wie wichtig die Durchführung Fortbildungen als E-Learning Veranstaltungen geworden sind.

„Im Schießsport gilt es, die neuen Möglichkeiten der Digitalisierung zu nutzen“ - Fernwettkämpfe und Meisterschaften sollten weitgehend auf elektronischem Weg organisiert werden können und als Ergänzung der üblichen Abläufe dienen, mit denen wir gestärkt aus der Zeit der Pandemie hervorgehen können.

Der enge Zeitplan der heutigen Versammlung sieht nur Berichte in Kurzform vor, so der Bezirksschützenmeister. Das gerade veröffentlichte Berichtsheft der oberfränkischen Delegiertenversammlung wird zusätzlich noch postalisch an die Vereine versandt um diese ausführlich zu informieren.

Zu Themen aus dem Umfeld des Bezirks berichtet der Bezirksschützenmeister über die Trainingspause des Pistolen-Trainer Arpad von Schalscha-Ehrenfeld. Peter Baldauf übernimmt einstweilen die Aufgabe alleine. Das Trainerteam Gewehr bietet unter der Bezirkstrainerin Sabrina Bär künftig Einheiten in Thurnau an. Termine, auch für Bogen, können auf dem Webportal im Bereich *Sport -> Trainer* eingesehen werden. Personelle Verstärkung im Bereich Wurfscheibe bietet Friedrich Kulse. Kulse hat das Referat übernommen. Alexander Hummel erwähnt auch das EU-weit angestrebte Bleiverbot, das gerade den Bereich Wurfscheibe vor neue Herausforderungen stellt.

„Attraktive Angebote im schießsportlichen, aber auch gesellschaftlichen Bereich bedingen zwangsläufig auch moderne und attraktive Sportstätten in den Vereinen.“ Zur Unterstützung der Vereine hat die Bayerische Staatsregierung ein Sonderförderprogramm Sportstättenbau aufgelegt, das Förderquoten bis zu 55 %, jedoch gemeindeabhängig, und nur noch bis zum 31.12.2020 ermöglicht. Allen Vereinen, die Bautätigkeiten planen, sei daher nachdrücklich empfohlen, die entsprechenden Zuschussanträge bis Jahresende zu stellen. Sämtliche Informationen finden sich auf dem Webportal des Schützenbezirks.

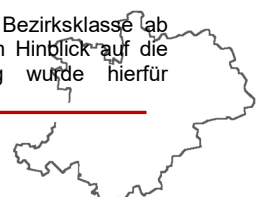
Zum Abschluss und in Vorgriff auf den Bericht der Bezirkssportleitung möchte 1. BezSM Hummel kurz Stellung nehmen zu den in Zusammenhang mit Corona getroffenen Entscheidungen, die in enger Abstimmung zwischen der Bezirks- und Gausportleitungen sowie auch der Landessportleitung getroffen worden sind. Die Enttäuschungen über manch entgangenen Titel oder verdiente Aufstiege sind bei den betroffenen Sportlern nachvollziehbarer Weise groß. Hummel bittet alle Aktiven um Verständnis für die getroffenen Entscheidungen und hofft, dass das neue Sportjahr in einer sportlich fairen und sicheren Weise durchgeführt werden kann. Voraussagen zum neuen Sportjahr sind generell mehr als schwer. Sie können innerhalb einer Woche wieder veraltet, zurückgenommen oder ausgesetzt sein. Er bittet daher einmal mehr, die Veröffentlichungen auf dem Webportal des Schützenbezirks und sozialer Netzwerke weiter im Blick zu behalten.

Dankesworte für ihr Engagement richtet Hummel abschließend an alle Vereinsvorstände, Schützenmeister und Jugendleiter, die sich diesen Herausforderungen gemeinsam stellen und für die Interessen unseres Schießsportes eintreten. Explizit eingeschlossen werden auch sämtliche Funktionsträger innerhalb der vier Gauverwaltungen. Stellvertretens für sämtliche Mitarbeiter auf Bezirksebene dankt der 1. BezSM Hummel vor allem dem 1. Bezirkssportleiter Walter Horcher, der in den letzten Wochen durch Corona besonders gefordert gewesen ist.

b. Ergänzung der vorliegenden Sportberichte durch den 1. Bezirkssportleiter

1. Bezirkssportleiter Walter Horcher berichtet zunächst von der Unterbrechung der Wettkämpfe in der Oberfrankenliga durch die Corona-Pandemie im März. Die Bezirks- und Bayerische Meisterschaft mussten ebenso abgesagt werden. Ein Nachholen der Wettkämpfe konnte nicht realisiert werden.

Der Wechsel von Präsenzwettbewerben hin zu Fernwettkämpfe sind ab Bezirksklasse ab sofort möglich. Viele Schützen und Mannschaftsleiter hatten Bedenken im Hinblick auf die Corona-Pandemie geäußert, so Horcher. Eine Zusatzausschreibung wurde hierfür



herausgegeben, die es zu beachten gibt. Bei Übereinkunft ist ein Wettkampf mit zwei Mannschaften in einem Schützenhaus jedoch weiter möglich.

In der Oberfrankenliga einen Fernwettkampf, Mann gegen Mann, durchzuführen sei hingegen mehr als schwierig. Daher wird sowohl im Bereich LG als auch LP nur eine einfache Runde mit sieben Wettkämpfen ausgetragen. Mehr Abstand durch freigelassene Stände, Desinfektionsmaßnahmen und das Verhindern von Begegnungsverkehr unter den Mannschaften sichern gegen eine Ansteckungsgefahr möglichst gut ab, so der 1. Bezirkssportleiter.

Die Ausschreibungen zu den Gaumeisterschaften sind bereits herausgegeben, die Bezirksmeisterschaft wird zunächst ganz normal geplant. Inwieweit diese unter besonderen Hygieneauflagen ungestört durchgeführt werden kann, wird sich zeigen.

Abschließend dankt 1. BezSpL Walter Horcher seinem Team für dessen Unterstützung. Er schließt mit dem Hinweis auf die durch die Übernahme des Postens des 1. Bezirkssportleiters doch erheblich gestiegene Arbeitsbelastung. So habe er sich schweren Herzens entschieden, die Leitung der Oberfrankenliga Luftgewehr abgeben zu wollen und hoffe, in den nächsten Monaten einen geeigneten Nachfolger zu finden.

c. Bericht des Schatzmeisters

Schatzmeister Ralf Bauer trägt den Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2019 vor, der ebenso im Berichtsheft (Seite 56) abgedruckt ist. Das Wirtschaftsjahr 2019 konnte der BSSB Schützenbezirk Oberfranken erneut mit einem positiven Ergebnis abschließen. Das Bezirksvermögen hat sich um rund 7.600 Euro erhöht.

Fast 31 Prozent der Ausgaben fließen dabei in die Förderung der Jugendarbeit.

7. Bericht der Kassenrevisoren

Manfred Baumgärtel stellt den Bericht der Kassenrevisoren vor.

Dieser ist im Berichtsheft auf Seite 57 abgedruckt. Baumgärtel bescheinigt dem Schatzmeister Ralf Bauer eine übersichtliche und korrekte Arbeit. Die finanzielle Situation des Bezirks Oberfranken ist bestens geordnet. Manfred Baumgärtel schlägt der Delegiertenversammlung vor, den Schatzmeister und das Bezirksschützenmeisteramt zu entlasten.

8. Entlastung des Bezirksschützenmeisteramtes

Die Versammlung entlastet den Schatzmeister und die Bezirksvorstandschaft für das Geschäftsjahr 2019 einstimmig.

9. Nachwahl von Delegierten in die Landesdelegiertenversammlung

1. GSM Michael Spörer und 1. GSpl Christina Häußinger werden einstimmig als Landesdelegierte des BSSB gewählt. Sie treten dabei die Nachfolge der ausscheidenden Delegierten Rudi Bock und Norbert Puchtl an.

10. Anträge

Zur Delegiertenversammlung 2020 liegen keine Anträge vor.

11. Anfragen aus der Versammlung und Verschiedenes

Reinhard Kraus (1. Schützenmeister, Kgl.priv.SG Stadtsteinach) weist für Schützenvereine mit Wirtschaftsbetrieb auf die Möglichkeit hin, über den Steuerberater des Vereins einen Antrag auf Ergänzungshilfe als finanzielle Unterstützung zu stellen.

Die Antragsfrist endet am 30.09.2020.



Der 69. Bezirksschützentag wird voraussichtlich wie für 2020 geplant in Sonneberg in Zusammenarbeit mit dem Schützengau Nord am 08./09. Mai 2021 nachgeholt.

12. Schlusswort

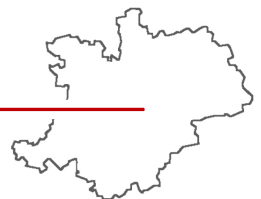
Abschließend wiederholt der 1. Bezirksschützenmeister Hummel nochmals die eindringliche Bitte, der Herausforderung Corona nicht mit Angst, wohl aber mit dem notwendigen Respekt zu begegnen. Durch die Beachtung von Hygienemaßnahmen und die Einhaltung von Abstandsgeboten sei er sich sicher, dass das Schützenwesen die etwaigen Gefahren beherrschen und weiterhin aktiv bleiben kann. Im Zweifel müsse der Schutz der Sportlerinnen und Sportler sowie des Aufsichtspersonals Vorrang haben, aber gerade der Schützensport könne trotzdem sicher und zur Freude der Aktiven betrieben werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr bestehen, dankt 1. Bezirksschützenmeister Alexander Hummel den Delegierten für ihre Teilnahme an der Delegiertenversammlung des BSSB Schützenbezirks Oberfranken und schließt die Versammlung um 15.40 Uhr.

Pettstadt, den 19. September 2020

gez.
Alexander Hummel
1. Bezirksschützenmeister

gez.
Clemens Stritzke
Bezirksschifführer



Gastbeitrag des Schützengaus Oberfranken Süd

Der Gau Süd ist mit ca. 5300 Mitgliedern und 53 Vereinen der kleinste der oberfränkischen Gause. Die Gründung erfolgte im Jahr 1952 im Zuge des Neuaufbaues des gesamten Schützenwesens nach dem Krieg. Besonders die Vereine der Landkreise Bayreuth und Kulmbach, aber auch kleine Teile von Wunsiedel wurden in den Verband integriert.

Am Anfang standen mehr die Hobby- und Freizeitgestaltung, aber auch der Zusammenhalt in den teilweise sehr alten Vereinen, die ihre Tradition endlich wiederaufleben lassen konnten, im Mittelpunkt. Die sportlichen Aspekte gewannen erst in den 70-er Jahren mehr Bedeutung.

Der Vorstand

Die derzeitige Vorstandschaft wurde im September 2020 gewählt, ein halbes Jahr später als geplant. Nach langwierigen Vorbereitungen entschied man sich, den Delegierten ein Team mit Schwerpunkt „Sport“ anzubieten, das dann auch in der Wahl bestätigt wurde.

So konnten dann neben der 1. Sportleiterin je ein Sportleiter für den Kurzwaffenbereich, für die Bogenabteilung und für den Rundenwettkampf die Arbeit aufnehmen. Trotz der Wahl zum Gauschützenmeister betreut Michael Spörer auch weiterhin die Gau-Meisterschaften. Die Einschränkungen durch Corona bewirkten, dass die Arbeit online auf den Weg gebracht wurde. Die Gaustabs-Mitglieder trafen sich über „ZOOM“ und planten die nächsten Schritte. So entstanden verschiedene Arbeitskreise, die sich mit Themen wie Internetauftritt, Ehrungen, Vorbereitung von Veranstaltungen, Sport usw. befassten.

Das Vorbereitungs-Team für Veranstaltungen plante die Gauversammlung in verschiedenen Ausführungen auf der Naturbühne Trebgast. Das Ergebnis aufgrund der Einschränkungen war die 1. virtuelle Gauversammlung im BSSB, die auch von 1. Landesschützenmeister Christian Kühn besucht wurde. Sie fand sogar Erwähnung in der Bayerischen Schützenzeitung.



Um die Vereine in die Arbeit zu integrieren, wurden auch öffentliche „Gaustab-Sitzungen“ angeboten, die nach wie vor gerne genutzt werden. Die Schützen haben die Möglichkeit, auf „kurztem Dienstweg“ aktuelle Informationen zu erhalten. Außerdem können sich die Mitglieder zu einem „Online-Stammtisch“ mit den Verantwortlichen treffen, um „Zukunfts-Pläne“ zu schmieden. Dem Einsatz der Gauschützenmeister ist es zu verdanken, dass das Gauzimmer, das bisher nur als Aufbewahrungsort der Gau-Besitztümer und Lagerort für alte Aktenordner genutzt wurde, zu einem kleinen Sitzungs-Zimmer mit moderner Ausstattung umgebaut wurde.

Im sportlichen Bereich konnte die Gaumeisterschaft geplant und zum überwiegenden Teil mit den geltenden Hygieneanforderungen durchgezogen werden. Für alle fehlenden Disziplinen wurde den Schützen eine Qualifikations-Runde angeboten und teilweise schon durchgeführt.



Die Stützpunkte

Für die gesamte sportliche Ausrichtung sind für die Zukunft Stützpunkte vorgesehen, die die erfolgreiche Arbeit der aktiven Schützen unterstützen sollen: für Gewehr in Neubau, für Bogen in Hummeltal und für den Kurzwaffenbereich, für den es noch keinen konkreten Standort gibt.



Gewehr



Neben den LG-Ständen stehen auch noch 8 elektronische KK-50m-Stände in Neubau zur Verfügung, die bisher auch für Gaumeisterschaften, Fernwettkampf-Finals und Auflage-Wettbewerbe genutzt wurden. Die großzügigen Räumlichkeiten ließen auch bei der Gaumeisterschaft Wettkämpfe unter Hygiene-Auflagen zu. Das Angebot könnte auch auf Kurzwaffen ausgebaut werden. Die Anlage ist auch mit 5 Ständen für 25-m Disziplinen ausgestattet.

Die Schießanlage in Neubau war schon früher Stützpunkt für den Gau und beherbergt zurzeit auch die Trainingsgruppe des Bezirkes unter der Leitung von Sabrina Bär.

Kurzwaffen

Die Trainings-Arbeit mit Peter Baldauf in Bad Berneck erfreute sich bis zum „Lock down“ großer Beliebtheit und soll baldmöglichst wiederaufgenommen. Ein Standort wurde noch nicht festgelegt.

Bogen

Bereits in den letzten Jahren wurden Trainingsangebote für Schüler und Jugend gemacht. Mit dem festen Standort Hummeltal soll die Trainingsarbeit intensiviert und auf alle Altersgruppen ausgedehnt werden. Hierum wird sich ein Trainer-Team mit unseren Bogen-Sportleiter Arno Maisel kümmern.



Bogen – Trainingsauftakt in Hummeltal

Für die meisten Vereine ging ja glücklicherweise wieder das Außentraining an. Zufrieden kann sich jeder Verein schätzen, bei dem die Bogenschützen auch wirklich wieder zum Training kamen und nicht, pandemiebedingt, dieser herrlichen Sportart den Rücken kehrten. Richtig „gebrummt“ hat es bei der SG 1964 Hummeltal e.V. Am ersten Trainingstag waren nicht weniger als 31 Kinder und Jugendliche zum ersten Trainingstag erschienen.



Sportliche Erfolge

Liga-Präsenz

In den letzten Jahren waren mit der SG Bad Berneck und Tell Neubau Mannschaften des Gaus in der Bayernliga Luftgewehr vertreten. Die SG „Die Alten Treuen“ Neudrossenfeld gehörten schon längere Zeit der Bayernliga Luftpistole an. Auch in der Oberfrankenliga waren Vereine des Gaus vertreten.

Meisterschaften

Bei den Bayerischen Meisterschaften 2019 konnten von den Schützen des Gaus 22 Medaillen gewonnen werden:

- 7 x Gold-Medaillen für Lupi, Lupi-Auflage, LG-liegend und KK-Auflage
- 6 x Silber-Medaillen für LG-Auflage, LP-Auflage, KK stehend, KK-Auflage und Spopi-Auflage
- 9 x Bronze-Medaillen für Lupi, LG, KK-Auflage, LG-Auflage, Spopi-Auflage, FP-Auflage

Bleibt zu hoffen, dass die lange Unterbrechung nicht zu große Lücken reißen wird.

Die aktuellsten Ergebnisse gab es bei der Bayerischen Meisterschaft Bogen-Halle 2020, die bereits am 18.01.2020 bis 19.01.2020 stattfand. Sie war die einzige Ausnahme, die noch von den Corona-Maßnahmen, auf der „Augsbow“ in Augsburg ausgetragen wurde. Für diese Landesmeisterschaft hatten sich 11 Bogenschützinnen und Bogenschützen aus dem Schützengau Oberfranken Süd qualifiziert.

Gleich vier Schützen auf dem „Trepperl“

Bayerischer Meister der Compound Senioren wurde Dieter Bergmann von den Bogenschützen Wirsberg mit 556 Ringen. Bayerische Vizemeisterin bei den Recurve Damen wurde Christina Albrecht von den „Alten Treuen“ Neudrossenfeld mit ebenfalls 556 Ringen.



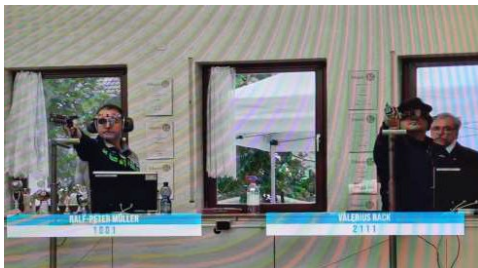
Auch vier Herren stellten sich der starken Konkurrenz und konnten beachtenswerte mittlere Platzierungen erreichen. In der Disziplin Recurve Junioren belegte Neil Bennemann von der

TS Bayreuth mit 539 Ringen Platz 9. Bayerische Vizemeisterin bei den Recurve Juniorinnen wurde Katharina Schmidt von den AT Neudrossenfeld mit 533 Ringen.



Bei seinem Debüt bei den Landesmeisterschaften landete Milan Wiegärtner von der SG Hummeltal in der Klasse Recurve Schüler B nach spannendem Kampf, mit gleicher Ringzahl jedoch drei geschossenen 10ern mehr, mit 534 Ringen auf Platz 3.





Luftpistole

Die Ausschreibung des Deutschen Schützenbundes „**Meisterschütze 2020 #DuUndDeinVerein**“ wurde gerne angenommen.

Bei dem neuen Online-Fernwettkampf für Bogen und Schießsport holte sich unser Valerius Rack mit der Luftpistole aufgelegt die **Goldmedaille**. Aus der

Qualifikation, an der sich in dieser Klasse 312 Schützen beteiligten, ging er schon mit unschlagbaren 370,3 Ringen (35 Schuss) als bester ins Finale nach Wiesbaden. Dort kämpften die jeweils vier besten Meisterschützen einer Disziplin und Klasse um den Titel.

Nach einem super Halbfinale bei dem er seinen Gegner von Anfang an klar in Schach hielt, ging es dann im Finale spannend bis zur letzten Zweier-Serie.

Zu Beginn der Serien (es werden 10 Zweischuß-Serien geschossen bei denen Treffer ab 10,2 einen Punkt machen) geriet er in Rückstand und musste kämpfen.



Sein Gegner Markus Blass zeigte jedoch Nerven und wurde auf die letzten vier Serien etwas schlechter. Valerius wurde immer stärker, erzielte noch ein paar Doppeltreffer, und zog in der neunten Serie nach Punkten gleich. In der letzten Serie dann noch der Schreckmoment als er mit der Pistole von der Auflage rutscht. Aber Valerius bleibt ruhig und kann sich den entscheidenden Punkt holen.

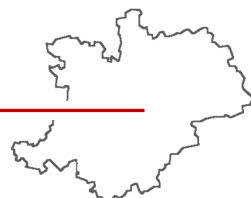
[19:11, 26.9.2020] Valerius Rack:

Liebe schützen Schwestern und Brüdern....

Wir sind..... schwer aber GEWOHNEN

[19:12, 26.9.2020] Valerius Rack:

Unsere Verein Schützen Master 2020



Blasrohrschießen

Das Blasrohrschießen gewinnt immer mehr Freunde und ist leider in unseren Breiten noch nicht sehr angekommen, aber die Trendkurve zeigt nach oben. Die Anschaffung eines Blasrohr Starter- Equipments bleibt im sehr überschaubaren Bereich und ist für Alt und Jung gleichermaßen geeignet.

Ein ganz wichtiger Punkt ist hier die Inklusion. Auch für Sportkameraden mit einem Handicap (z.B. Rollstuhlfahrer) ist Blasrohrschießen hervorragend geeignet. Es gibt keine Altersbeschränkung und keine rechtlichen Auflagen.

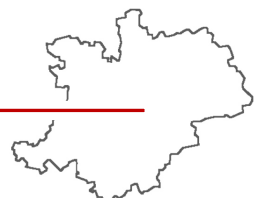
So wurde auch die erste Gaumeisterschaft im Blasrohrschießen im Schützengau Nord-Ost am 08.02.2020 in Sparneck ausgetragen. Drei Blasrohrschützen der SG 1964 Hummeltal e.V. nahmen als Vertreter des Schützengaus Süd teil.

Hier wurde Dieter Hauenstein in der Klasse Senioren M für den Gau Süd mit 565 Ringen nicht nur Gaumeister, er hatte auch die höchste Ringzahl aller Teilnehmer aus allen Klassen.

Den zweiten Platz in dieser Klasse belegte Arno Maisel mit 525 Ringen. Gaumeister in der Klasse Herren wurde Friedemann Kufner mit 422 Ringen. Hier auch nochmal meinen Glückwunsch an die Teilnehmer.

Bleibt zu hoffen, dass sich der eine oder andere Verein sich vielleicht überlegt diese Sportart in sein Repertoire mit aufzunehmen.

Für Informationen über das Blasrohrschießen steht Arno Maisel jederzeit zur Verfügung. Eure Fragen richtet ihr bitte an maisel.arno@bssb-ofr-sued.info



Gastbeitrag des Schützengaus Oberfranken Nord-Ost

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder,
liebe Vereinsfunktionäre,

ein herzliches „Grüß Gott“ aus dem Gau Nord-Ost Oberfranken.

In meinem letzten Grußwort im Berichtsheft zum Gauschützentag 2020 hatte ich zur Einleitung nachfolgenden Satz geschrieben:

„Schön, dass wir noch unseren schönen Schießsport ausüben können und die Stunden in Gemeinschaft mit Gleichgesinnten bei sportlichen oder sonstigen Veranstaltungen in den Vereinen genießen dürfen“.



Was habe ich mir dabei nur gedacht? Warum steht in diesem Satz „noch“ drin? Ich habe keine Glaskugel zuhause – leider – denn dann könnt ich endlich Normalität voraussagen!

Ja – nun ist dieses „Schützenjahr“ 2020 vorüber – inzwischen auch ein halbes Jahr“ 2021 – ganz ruhig – ganz still – ohne Sieger im Amateur-Schießsport - ohne unsere Gemeinschaft unter Schützen. Keine Versammlungen, keine Vereinsveranstaltungen, kein Königsschießen, kein Rundenwettkampf, keine Meisterschaft etc. etc.

Wer hätte vor ca. 20 Monaten gedacht, dass wir mal zuhause bleiben müssen, dass Weihnachten nur in der eigenen engsten Familie gefeiert werden kann, dass es Ausgangssperren von 21 Uhr bis 5 Uhr gibt? Dass wir unsere eigenen Kinder und Enkel nicht besuchen dürfen, geschweige denn den Freundeskreis oder unsere Schützenkameraden.

Mal ehrlich – sowas war 2019 nicht vorstellbar!

Und doch ist es Realität geworden – und die überwiegende Bevölkerung hat sich daran gehalten, aus Rücksicht auf unsere „Alten“, unser Klinikpersonal, unsere Eltern und Großeltern.

Nun haben wir mit viel Geduld und Achtsamkeit die dritte Welle überstanden und hoffen auf ein Ausbleiben der vierten, denn auf Dauer wollen wir nicht isoliert, sondern in Gemeinschaft miteinander arbeiten, leben, lachen und auch weinen.

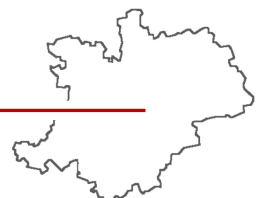
Ich wünsche uns allen, dass diese schweren Monate ein für alle Mal vorbei sind und hoffentlich nie wiederkommen.

Eine gute Zeit – Gesundheit, Glück und Zufriedenheit wünscht euch

gez.

Monika Kranitzky

1.Gauschützenmeisterin Nord-Ost Oberfranken



Jahresbericht der 1. Gauschützenmeisterin Nord-Ost Oberfranken

Liebe Schützinnen und Schützen, liebe Schützenjugend, liebe Vereinsfunktionäre,

Ein ruhiges Schützenjahr 2020 ist vorbei und doch gibt es ein paar wenige Punkte, die erwähnt werden sollten.

Der Gau Nord-Ost hatte zum 01.01.2020 einen Mitgliederstand von 6.825 Erstmitgliedern in 76 Vereinen und 4 Vereinigungen, zum Jahresende am 31.12.2020 6.952 Erstmitglieder, was einen Zuwachs von 127 bedeutet. Ein sehr erfreuliches Ergebnis, wenn man mal davon absieht, dass es im Schüler- und Jugendbereich nicht gut aussieht. Die Anzahl unserer Vereine hat sich 2020 nicht verändert. Zum Zeitpunkt der Berichtsfassung ist das erste Halbjahr 2021 bereits vorbei und zu diesem Zeitpunkt haben wir bereits ein Minus von 192 Schützen zu verzeichnen.

Die Präsentationspflichten bis zum Lockdown hielten sich in Grenzen. An neun Veranstaltungen in den Vereinen, meist Jahreshauptversammlungen, durften wir Gauschützenmeister langjährige und verdiente Mitglieder ehren.

Unser Gauschützentag am 01.03.2020 war wieder ein Highlight für unser Gau-Schützenmeisteramt.

Unsere Schützenfreunde vom SV Köditz hatten sich wieder, wie gewohnt, mächtig ins Zeug gelegt, diesen Tag in der Göstrahalle zu einem feierlichen Schützentag werden zu lassen.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle.

Am Morgen des Gauschützentages waren wir wieder Gast beim Köditzer Bürgermeister im Rathaus. Inzwischen sind wir uns gut bekannt durch die vielen Veranstaltungen, die der Schützengau in den letzten Jahren in der Göstrahalle abhalten durfte. Ein herzliches Dankeschön an Matthias Beyer für die Gastfreundlichkeit und die Empfänge im Köditzer Rathaus.

Zum Auftakt des Gauschützentages kündigte unsere Böllertruppe, weit hinaus hörbar, die Veranstaltung an. Der Fahneneinzug, musikalisch umrahmt vom „Fränkisch Blech“, stimmte alle festlich auf diesen Nachmittag ein und unsere Schützenköniginnen und Schützenkönige aus den Vereinen marschierten unter kräftigem Applaus in die festlich geschmückte Göstrahalle. Allen voran unsere Gauschützenkönige Klaus Pittroff, Nadia Piraccini, Rüdiger Hertel, Juliana Rosenberger und Felix Schlegel, sowie unsere Landesvizekönigin Claudia Hederer!

Aus der Politik konnte ich neben dem Hausherrn Bürgermeister Matthias Beyer unseren Landrat Dr. Oliver Bär und den stellvertretenden Landrat des Landkreises Wunsiedel Herr Roland Schöffel, unseren Landtagsabgeordneten Klaus Adelt, sowie den damaligen Oberbürgermeister der Stadt Hof Dr. Harald Fichtner und die jetzige Oberbürgermeisterin Eva Döhla begrüßen.

Vom Bayerischen Sportschützenbund waren zu Gast der stellvertretende Landesschützenmeister Hans-Peter Gäbelein mit Frau, der stellvertretende Bezirksschützenmeister Werner Hackenschmidt mit Frau Simone (stellvertretende Landesdamenleiterin), der stellvertretende Bezirksschützenmeister Adolf Reusch mit Frau Jutta und unser Bezirkssportleiter Walter Horcher mit Frau Sandra (Landesdamenleiterin).

Nach den Grußworten kamen die Berichte, die aufgrund unseres Berichtshefts kurzgehalten wurden. Der Versammlung konnte ich unsere neuen Gaumarbeiter vorstellen: als Gau-Bogenreferenten Petra Thüroff-Bächer und Klaus Bächer, als Referent für das Ältestenschießen Klaus Vogt und im Bereich Blasrohrschießen Korbinian Göths als Gau-Referent. Verabschiedet hatte sich aus der Gaumannschaft Tanja Mäusbacher als Damenleiterin.



Die Zuwachspreise im Schüler-/Jugendbereich überreichte unser Gauschützenmeister Alexander Funk an: die SG Rehau, die SG Sparneck, die Pistolenschützen Marktleuthen, die SG Röslau und an den SV Tell Habnith.

Die Laudatio für besondere Verdienste hielt Markus Kranitzky. Der stellvertretende Landesschützenmeister Hans-Peter Gäbelein unterstützte mich bei den Ehrungen.

Das Bezirksehrenzeichen in Silber erhielt Andreas Burkhard, Gau-Jugendtrainer für Bogen

Das Ehrenzeichen „klein-rot“ des Bayerischen Sportschützenbundes wurde verliehen:

Dieter Matuschek (SV Brand 1954), Hans-Peter Rauh (SG Wüstenselbitz), Werner Wilfert (SV Köditz 1909), Frank Wunner (Priv. SG Presseck) und Reinhold Beck (BSG Naila)

Das Ehrenzeichen „gold-klein“ des Deutschen Schützenbundes konnten entgegennehmen:

Stefan Reimann (1. SC Regnitzlosau), Thomas Schenk (SC Einigkeit Buchwald-Längenau) und Karl-Heinz Scholz (Kgl. Priv. SG Arzberg).

Nach der Proklamation unserer Gauschützenkönige ging ein wunderschöner Gauschützentag zu Ende, im Rückblick, die letzte große Veranstaltung im Gau Nord-Ost vor der Pandemie.

Wir vom Gauschützenmeisteramt sind im Nachhinein sehr froh, dass aus dieser Veranstaltung keine Infektionen hervorgingen. Hätte die Veranstaltung eine Woche später stattgefunden – was hätte da passieren können!

Die Gaumeisterschaft war zu diesem Zeitpunkt bereits abgeschlossen, der Rundenwettkampf war noch im Laufen – und dann kam Corona – und dann – am 13.03.2020 die Anordnung – ab 15.03.2020 ist alles geschlossen. Keine Veranstaltungen – kein Rundenwettkampf – einfach nichts!

Alle geplanten Jahreshauptversammlungen und Königsfeiern, Sommerfeste, Umzüge und Ehrungsveranstaltungen fielen dem 1. Lockdown zum Opfer. Die geplante Deutsche Meisterschaft Bogen in der Hofer Freiheitshalle - vom Ausrichter dem ATSV Oberkotzau mit viel Aufwand über Monate vorbereitet – abgesagt. Auch auf Bezirks- und Landesebene war im Veranstaltungskalender alles gestrichen.

Unser Landesverband bemühte sich, einen Schießbetrieb möglich zu machen. Es dauerte aber bis Anfang Juli 2020, bis das Innen-/Sportministerium dem zustimmte, allerdings unter erheblichen Auflagen und eigens dafür erstellten Hygienekonzepten. Es war sehr aufwendig und von einer Vereinsgemeinschaft war wenig zu spüren, aber es war ein Anfang. Zuerst durften wir unseren Sport (Training) nur outdoor, dann indoor mit halber Kapazität und schließlich unter strengen Hygieneauflagen mit voller Kapazität wieder aufnehmen. Ein gemütliches Beisammensein im Schützenstüberl war allerdings untersagt. Einige Vereine konnten im Spätsommer / Frühherbst noch ihre JHV abhalten. Diejenigen, die noch warten wollten, kamen nicht mehr dazu.

Der Schützenbezirk Oberfranken lud zu einer Delegiertenversammlung nach Pettstadt ein - möglichst wenige Delegierte, - strenge Hygienevorschriften und - leider keine Ehrungen für unsere verdienten Mitglieder.

Jeder hatte Hoffnung auf Normalität, doch es kam der Herbst und dann kam der 2. Lockdown! – jeglicher Freizeitsport in Gesellschaft wurde verboten - mit Ausnahme der Spitzenathleten. Schützenhäuser zu - Restaurants zu – viele Geschäfte zu – und Weihnachten ohne Großfamilie.

So endete das Jahr 2020 – sehr sehr ruhig – jeder blieb für sich – am besten zuhause!

Bereits Ende 2020 wurde uns klar, dass es im Februar 2021 keinen Gauschützentag, geplant in Marktleuthen, geben wird. Ob eine Gauversammlung 2021 in gewohnter Form oder nur eine Delegiertenversammlung stattfinden wird, ob in Präsenz oder Online – das mag ich derzeit noch nicht mit Bestimmtheit festlegen.



Dies ist mein Rückblick auf das Jahr 2020 – etwas wehmütig – doch ich gebe die Hoffnung nicht auf, dass alles wieder besser wird und die Normalität wieder zu uns zurückkehrt.

Ich wünsche euch allen viel Gesundheit – viel Geduld – einen guten Neustart in den Vereinen. Ich wünsche mir, dass wir bald wieder die Gemeinschaft unter uns Schützen leben und genießen dürfen!

Beste Grüße – allzeit „Gut Schuss“ und „alle ins Gold“

Gez.

Monika Kranitzky

1. Gauschützenmeisterin Nord-Ost Oberfranken

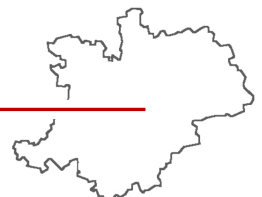
Jahresbericht 2020 vom 1. Gausportleiter Nord-Ost Oberfranken

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder,
2020 - was für ein Jahr!

Im Oktober 2019 begannen wir in alter Tradition mit der Gaumeisterschaft 2020. Auch im Januar führten wir die Meisterschaft mit den Indoor-Disziplinen fort und konnten diese noch Anfang Februar, als einer der wenigen Gaue im BSSB, abschließen.

Am 1. März war es uns noch möglich, anlässlich des 68. Gauschützentages in Köditz, unsere Gauschützenkönige zu proklamieren:

<i>Gau-Jungschützenkönig Luftgewehr</i>		
Hohenberger Christian	SG Wüstenselbitz 1849	50,6 Teiler
<i>Gau-Jungschützenkönig Luftpistole</i>		
Opel Katharina	Schützenbrüder Krötenbruck	1170,5 Teiler
<i>Gauschützenkönig Luftgewehr</i>		
Florian Wilferth	SG 1863 Geroldsgrün	47,5 Teiler
<i>Gauschützenkönig Luftpistole</i>		
Grundmann Horst	SV Bavaria Selb 1893	139,5 Teiler
<i>Gauschützenkönig LG-Auflage</i>		
Jürgen Fickenscher	SV Köditz 1909	34,3 Teiler





Könige und Ritter 2020 – zum 68. Gauschützentag in Köditz

Auch drei Sportlerabzeichen in Bronze haben wir an Manfred Baumgärtel, Jürgen Marx und Thomas Rupprecht verliehen.

Dann kam der große Lockdown, mit dem sicherlich keiner gerechnet hatte und der unseren schönen Schießsport von einem Tag auf den anderen komplett zum Erliegen brachte. Kein Training, keine Bezirksmeisterschaft, keine Bayerische Meisterschaft, keine Hauptschießen, keine Rundenwettkämpfe, all das war nicht mehr möglich.

Nachdem im Sommer wieder ein Schießen möglich war, hatten wir eine Meisterschaft 2021 geplant und an den beiden ersten Oktoberwochenenden in Eulenhammer auch durchgeführt. Um die Hygienevorschriften einzuhalten, wurde ein zusätzlicher Mitarbeiter eingesetzt. Für die nächsten zwei Wochenenden, geplant bei der SG Münchberg, Großkaliber-Kurzwaffe und Sportpistole, war uns die Sache zu heiß. Mit Rücksicht auf die Infektionsgefahr für Mitarbeiter und Teilnehmer, haben wir diese Gaumeisterschaften erstmal gestoppt, in der Hoffnung, diese Disziplinen im 2. Teil – Anfang 2021 durchführen zu können.

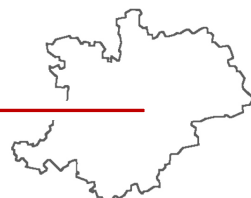
Damit begann auch die Zeit, in der uns fast wöchentlich Änderungen für die kommende Saison erreichten. Der Bundesvizepräsident „Sport“, Herr Furnier, möchte auf Biegen und Brechen eine Deutsche Meisterschaft durchführen – koste es, was es wolle. An die Ehrenamtlichen in den Gauen denkt er hierbei nicht. Wie sollen wir eine halbwegs faire Qualifikation in den Gauen austragen, wo wir uns noch immer im Lockdown befinden. Meldetermine werden immer wieder verschoben und angepasst. Listen und Ausschreibungen ständig geändert – zum Schluss kennt sich keiner mehr aus, man verliert den Überblick. Klar – es dürfen die Spitzensportler bereits trainieren, was uns Breitensportlern aber noch nicht möglich ist, außer wir haben einen eigenen Stand zu Hause im Keller. Was hat das mit einer **fairen** Deutschen Meisterschaft zu tun? Vielen Dank dafür, Herr Furnier!

Haken wir das Ganze ab – schlucken wir den Ärger runter und blicken mit Hoffnung auf ein faires Sportjahr 2022!

Ich wünsche euch und euren Familien einen schönen Restsommer, bleibt gesund und genießt die Zeit ohne Lockdown.

Geht wieder in euren Verein und unterstützt damit den Fortbestand unseres schönen Sports.

Euer Gausportleiter aus dem Gau Nord-Ost Oberfranken
Markus



Gastbeitrag des Schützengaus Oberfranken West

Der Schützengau Oberfranken West erstreckt sich über die Städte und Landkreise Bamberg und Forchheim und ein kleines Randgebiet aus dem Landkreis Erlangen-Höchstädt, vom Steigerwald im Westen über die Fränkische Schweiz bis zum Veldensteiner Forst im Osten.

Der Verwaltungssitz des Schützengaus wechselt immer dahin wo der aktuelle Gauschützenmeister seinen Wohnort hat.

Momentan ist das Forchheim mit seinen Wahrzeichen, der Kaiserpfalz, dem Rathaus und seinen 23 Bierkellern im Kellerwald.



Der Schützengau Oberfranken West wurde am 9. November 1952 unter der Leitung von Bezirksschützenmeister Willi Müller aus Hof und in Anwesenheit von 1. Landesschützenmeister Heinrich Protzler und Syndikus Dr. Kern aus München, in Bayreuth gegründet.

Kaspar Barthelmann, Georg Neupert, Heinrich Schießwohl, Franz Barthelmann, Karl Bader, Georg Burkel und Berthold Engelmaier aus Forchheim, Fritz Hofmann, Dr. Hans-Wolfgang Link, Johann Freund und Konrad Hack aus Kersbach, Willy Kastner, Hans Marchner, Heinz Bittel, Georg Landgraf und Ernst Kastner aus Bamberg, Georg Diller und Alexander Ludwig aus Hallstadt, sowie Severin Thormann aus Hollfeld nahmen an der Gründungsversammlung teil.

Erster Gauschützenmeister wurde Heinrich Schießwohl aus Forchheim, der 1957 verstarb. Sein Nachfolger Georg Neupert, ebenfalls aus Forchheim, leitete und prägte 22 Jahre lang die Geschichte des Gaus. 1979 übernahm Werner Volland aus Hirschaid den Gau mit 93 Vereinen. An seine Stelle trat 1985 Wilhelm Zimmermann aus Forchheim, der die Gauführung nach drei Amtsperioden 1994 an seinen Stellvertreter Heinz Jantschewsky aus Bamberg übergab. 15 Jahre später im Jahr 2009 übernahm der damalige stellvertretende Gauschützenmeister Hans-Joachim Hiller die Geschicke von Heinz Jantschewsky. Er führt den Schützengau jetzt im 13 Jahr. Allen Gauschützenmeistern ist es immer gelungen, dass sie harmonisierende Gauschützenämter hatten bzw. haben.

Seit den Neuwahlen am 25.04.2021 besteht das aktuelle Gauschützenmeisteramt in folgender Zusammensetzung:

Hans-Joachim Hiller, Gauschützenmeister; Herbert Nitschke, stellv. Gauschützenmeister; Susanne Hohlschuh, Gauschatz-meisterin; Michaela Ramisch, Gauschriftführerin; Oliver Lechner, Gausportleiter; Klaus Saam stellv. Gausportleiter; Dominik Högler, Gaujugendleiter; Gertrud Moroskow, stellv. Gaujugendleiterin.

Diese werden unterstützt durch folgende Referenten:

Ute Kubbutat-Eck, Referentin Mitgliederverwaltung; Rainer Heinz, Referent Aus- und Weiterbildung; Christian Weisel; Referent Standaufsichten; Markus Zeis, Referent IT; Klaus Zametzer, Referent Bogen; Eberhard Krause, Referent Seniorensport; Heinz Jantschewsky, Ehrengauschützenmeister.

In all den Jahren ist der Gau stetig gewachsen und zählt heute mit seinen derzeit 99 Vereinen – hervorzuheben sind hier die beiden ältesten Vereine, die vormals privilegierte Schützengesellschaft 1306 aus Bamberg und die königlich privilegierte Hauptschützengesellschaft von 1410 aus Forchheim und rund 11.890 Mitgliedern zu einem der größten Gaue im Bayerischen Sportschützenbund. Die vormals privilegierte



Schützengesellschaft 1306 aus Bamberg ist außerdem mit ihren 1191 Mitgliedern der mitgliedsstärkste Verein in Oberfranken und einer der größten in Bayern.

Bereits zu Gründungszeiten wurde der Schützengau aufgrund seiner Ausdehnung in die Kreise Nord und Süd aufgeteilt. Diese Aufteilung ist bis heute erhalten.

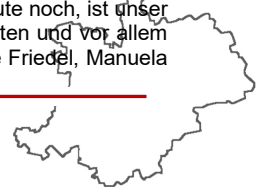
Die Vereine im Schützengau Oberfranken West im **Kreis Nord** sind: Post SV Bamberg, Vorm. Priv. SG 1306 Bamberg e.V., SG Edelweiß Bamberg, SG Hamonia 1901 Bamberg e.V., Zwiebeltreter Fähnlein Bamberg e.V., ASG Hofer Bamberg-Gaustadt, ZS/KK SV 1899 Gaustadt, SC 04 Bamberg, Gehörlosen-Schützenabteilung Bamberg, Polizeisportverein Bamberg Abt. Schützen, Bayernwerk Sportgemeinschaft Franken e.V., SG Königshof Hallstadt, Tell Hirschaid, Andreas Hofer Sasanfahrt, SC Hubertus 1970 e.V. Sasanfahrt, Hubertus Strullendorf, SV St. Hubertus 1957 Zeegendorf, Hubertus 1956 Stegaurach, Auracher Bogenclub Stegaurach, Zim. St. SG 1875 Burgebrach, Schützenclub Diana Bamberg, SG 1965 Breitengüßbach, PBC Breitengüßbach, SV Orion Burgwindheim, SV, vormals FSG Ebrach, SG d. Bed. D. JVA Ebrach, SV Alpenjäger Gerach, SG Lichteneiche, Schützengilde Hubertus 63 Königsfeld, Edelweiß Huppendorf, Diana 1957 Neuhausen, SG 1825 Mühlhausen, Freihandschützenverein 1910 Pettstadt, Hubertus Prölsdorf, Tell Windeck Ampferbach, SV Hubertus Schönbrunn, SV Hofer Zettmannsdorf und Hubertus Walsdorf.

Die Vereine im Schützengau Oberfranken West im **Kreis Süd** sind: SG Grünwald Kalchreuth, SV Hubertus Großenbuch, Schützenfreunde Hubertus Neunkirchen, SV „Schwabachtal“ Hetzles 1955 e.V., SV Edelweiß Igelsdorf, Bavaria Effeltrich, Frankonia Effeltrich, Adler Bräuningshof, SV. Bavaria Langensendelbach, SV Edelweiß Poxdorf, Schützengilde Trubachtal Obertrubach, ZSG Viktoria Buckenhofen, Königlich privilegierte HSG Forchheim, Zim.ST.SG Tell Forchheim, Bavaria Kersbach, SV Edelweiß 1921 Reuth, BC Spvgg Reuth, Schützengilde 1608 Höchstädt, Höchststadter Musketiere e.V., Historische Stadtwache Franken, SG 1853 Ebermannstadt, SV Hubertus Adelsdorf, Sportschützengemeinschaft Oberfranken-West, SV Hubertus 1952 Neuhaus e.V., Gut Ziel Gößweinstein, SV Hubertus Drosendorf, SV Eintracht Drügendorf, Eintracht Eggolsheim, Frankonia Neuses, SV Almrausch Tiefenstürmig, SV Eichenlaub Götzendorf, SV Veilbronn-Siegritz, SV Tell Heroldsbach, SV Fürstenstand Oesdorf, SV Skt. Sebastian Thurn, SV Adlerstein Engelhardsberg, Schlüsselberger 1924 Streitberg, SG Muggendorf, Böllergruppe Hundsboden e.V., SV Affalterthal e.V., SV Hubertus Trailsdorf, SG Edelweiß Burk, Böllerschützen Hausen e.V., Freischütz Hausen, SV Freischütz 1957 Wimmelbach, SG Hiltspoltstein 1893, SV Ehrenbürg Kirchehrenbach, SG Andr. Hofer Gosberg, SV Wilhelm Tell Gosberg, Andreas Hofer Pinzberg, Bavaria 1911 Pinzberg, Schießgemeinschaft Pinzberg, SV Trubachtal Hagenbach, Fränkische Sportschützen e.V. Pretzfeld, St. Anna 1956 Weilersbach, Tell Schlaifhausen 1927, Andras Hofer Wiesenthau, ZSG Germania Wiesenthau, SG 1820 Lonnerstadt.

Aus sportlicher Sicht ist es etwas bedauerlich, dass die Gaumeisterschaften, welche noch bis 2005 jährlich zwischen 1.200 und 1.600 Starts hatten, jetzt auf bis zu ca. 900 Starts abgenommen haben.

Es bestreiten auch rund 300 Mannschaften Rundenwettkämpfe in den verschiedenen Disziplinen und Klassen. Erfreulich ist es auch, dass die Schützenvereine Bavaria Effeltrich und Andreas Hofer Sasanfahrt mit Ihren Luftgewehrmannschaften bis in die zweite Bundesliga aufgestiegen sind.

Ein durchaus richtiger Schritt war die Gründung einer Schießsportgemeinschaft Oberfranken-West als Leistungs-gruppe für unsere Spitzenschützen. Unter der Trainingsleitung von Rainer Heinz und Stefan Düsel erreichten unsere jungen Talente hervorragende Ergebnisse und schafften die Aufstiege in Bayernkader, sogar in den Bundeskader. Auch heute noch, ist unser Trainingsstützpunkt sowohl für unsere jüngsten, als auch für alle Interessierten und vor allem für unsere Spitzenschützen unter dem Training von Rainer Heinz, Stephanie Friedel, Manuela



Knorn, Silvia Schirmer und Florian Miles ein absolutes Muss um bei Bayerischen und Deutschen Meisterschaften vordere Plätze zu ergattern.

Durch Training auf höchstem Niveau holten sich unsere Schützinnen und Schützen viele Bayerische Einzel- und Mannschaftstitel, ebenso dies auch bei den Deutschen Meisterschaften. Kaderschützen aus dem Schützengau Oberfranken West wurden in div. Leistungskader berufen.

Im Jahr 2010 gelang es dem Juniorschützen Sebastian Drawert von Andreas Hofer Sassanfahrt, welcher von Stefan Düsel und Peter Friedel in der SSG Oberfranken West trainiert wurde bei der in München stattfindenden Junioren-weltmeisterschaft im KK-Liegendkampf mit der gleichen Ringzahl wie der Weltmeister, den Vizeweltmeistertitel nach Deutschland und damit auch in unseren Schützengau zu holen. Sein Heimatschützenverein empfing ihn mit Blasmusik und den obligatorischen Reden von Bürgermeister, Gauschützenmeister und Vereinsvorstand.

Ein besonderer Höhepunkt passierte beim Oktoberfestlandesschießen im Jahr 2018. Der von der SG 1853 Ebermannstadt kommende Jungschütze Cedrik Müller wurde mit einem 4,0 Teiler Landesjugendschützenkönig im Bayerischen Sportschützenbund.

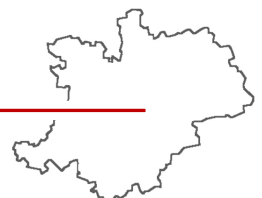
Der Schützengau Oberfranken West ist fest in der Tradition verbunden, er ist aber auch allem neuen und interessanten gegenüber offen.

In dem erst im April 2021 neu gewählten Gauschützenmeisteramt wurde bereits mit einem Umbruch in der Altersstruktur begonnen und wir hoffen, dass es uns gelingt, in den nächsten Jahren jüngere Mitglieder zu finden, welche langsam eingearbeitet werden können um eine junge tatkräftige Mannschaft zur Führung unseres Gaus aufzubauen.

Impressionen aus dem Schützengau Oberfranken West.



Oktoberfestlandesschießen
im Jahr 2018

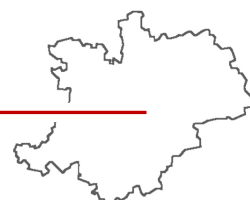




Der große Annafestzug im Jahr 2015 in Forchheim. Im Bild die Honoratioren von der Kgl. Priv. HSG Forchheim.



Der letzte durchgeführte Gauschützentag im Jahr 2019 in Eggolsheim.



Gastbeitrag des Schützengaus Oberfranken Nord

Der Schützengau Oberfranken Nord besteht flächenmäßig aus der kreisfreien Stadt Coburg und den Landkreisen Coburg, Kronach und Lichtenfels. Hier sind 65 Schützenvereine, Schützengilden und privilegierte Schützenvereine mit rund 7.700 Mitgliedern zu Hause.

Bei uns halten sich Tradition und Schießsport die Waage. Dies zeigt sich z. B. in verschiedenen Böllerguppen und Traditionsvereinen, sowie in hochklassigem Schießsport bis hin in die Bundesliga.

Auch die verschiedensten Festlichkeiten und Schützenauszüge, die die Vereine ausrichten tragen zu einem bunten Schützenbetrieb und positiver Darstellung in der breiten Öffentlichkeit bei.

Große Events, wie das Coburger Vogelschießen, das Kronacher Freischießen, oder das Lichtenfelser Schützenfest erfreuen sich hoher, überregionaler Beliebtheit und werden hoffentlich nächstes Jahr - nach zwei Jahren Corona-Pause - wieder in gewohnter Größe stattfinden können.

Viele Vereine im Nordgau haben die „Zwangspause“ genutzt, um ihre Schützenhäuser und Stände auf Vordermann zu bringen. Sie haben erkannt, dass die elektronischen 10 und 25 Meter-Anlagen gute Werbung für Neumitglieder und Wiederaktivierung von „Passiv-Mitgliedern“ darstellen. Da die Fördertöpfe noch gefüllt sind, sind auch die Auszahlungen schnell geflossen.

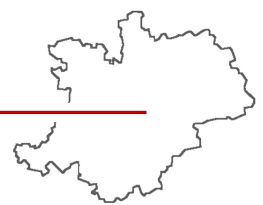
Auch Rundenwettkämpfe, Meisterschaften und Preisschießen sind bei den Nordgau-Schützen sehr beliebt. Dies zeigt sich immer wieder durch hohe Beteiligungen in allen möglichen Disziplinen und Klassen.

Aber auch bei uns im Nordgau haben wir Probleme mit der Altersstruktur und der Bereitschaft im Verein Verantwortung zu übernehmen. Viele sehen ihren Verein nur als Dienstleistungserbringer und wollen sich außer am Schießbetrieb nicht weiter involvieren.

Insgesamt gesehen, steht der Schützengau Oberfranken Nord aber gut da und ist zukunftsfähig. Als Gauschützenmeister bin ich sehr stolz auf meine Schützenvereine, Schützengilden und privilegierte Schützenvereine sowie natürlich auch auf meinen Gaustab, wie sie alles daransetzen, dass wir noch lange unserem schönen Hobby nachgehen können.

Mit freundlichem Schützengruß

gez.
Klaus Jentsch
1.Gauschützenmeister



Vorwort der Bezirkssportleitung

1. Bezirkssportleiter

Walter Horcher
w.horcher@bssb-ofr.de



Liebe Schützenschwestern und
Schützenkameraden,

das dürfte der bisher kürzeste Sportbericht in der Geschichte des Bezirkes sein.

Die Bezirksmeisterschaft war geplant, die letzten Mitarbeiter eingeteilt, die Startkarten verschickt und die Mitarbeiterschulung absolviert. Dann kam das AUS in Folge des Lockdowns.

Es folgten immer wieder Planspiele, die am Ende wieder verworfen werden mussten.

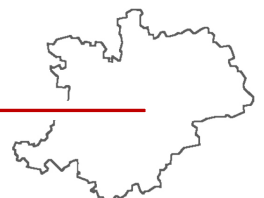
Neben einigen wenigen Präsenzsitzungen fanden viele Besprechungen online statt.

Auch die Planung der Bezirksmeisterschaft 2021 wurde durchgeführt und die Standanlagen gebucht, aber selbst dies wurde im Dezember verworfen, da in Bayern nur eine Qualifikationsebene zur Bayerischen Meisterschaft durchgeführt werden sollte.

In Oberfranken haben wir (BezSpL u. GauSpL) uns darauf verständigt, 2021 nur Gaumeisterschaften durchzuführen.

Zum Schluss möchte ich mich beim Bezirksschützenmeisteramt, bei allen Fachreferenten und Trainern, allen Mitgliedern der Bezirkssportleitung und den Gausportleitungen für die gute und kooperative Zusammenarbeit bedanken. Auch den Standbetreibern möchte ich für die geplanten Überlassungen ihrer Standanlagen danken. Den aktiven Schützinnen und Schützen wünsche ich für das laufende Sportjahr "Gut Schuss".

gez.
Walter Horcher
1. Bezirkssportleiter



Oberfrankenliga Luftgewehr

Ligaleiter Oberfrankenliga LG

Walter Horcher
ofrliga-lg@bssb-ofr.de



Liebe Schützenschwestern und
Schützenkameraden,

nachdem die Ofr.-Liga 2019/2020 vor dem letzten und entscheidenden Wettkampftag beendet werden musste, sollte die Liga in gleicher Besetzung wieder starten.

Die Siegerehrung wollte ich zum Beginn der Runde, natürlich unter Einhaltung der gültigen Hygieneverordnung nachholen.

Die Standanlagen wurden gebucht und es sah im August ja auch noch sehr gut aus.

Ende September kamen aber schon erste kritische Stimmen aus einzelnen Vereinen hoch, die bedenken bezgl. der Durchführung hatten. Es gab einen sehr intensiven Austausch von E-Mails und per Telefon. Als Ende Oktober die Infektionszahlen in die Höhe gingen, wurde die Entscheidung getroffen, die Runde als Fernwettkampf als einfache Runde durchzuführen, wenn es denn die gesetzlichen Vorgaben zulassen würden.

Kurz vor Weihnachten habe ich dann den Vereinen die Pokale und Urkunden der letzten Saison per Post zugeschickt, da ich keine Möglichkeit sah, diese noch persönlich zu übergeben. Anfang Februar wurde die Bayernliga abgesagt und infolge dessen haben wir auch die Oberfrankenliga und die unteren Klassen abgesagt.

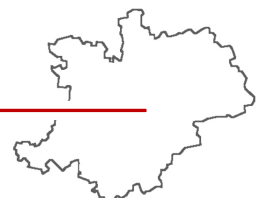
Auch wenn kein Schuss gefallen ist, war diese Saison für mich nicht weniger arbeitsintensiv als die anderen Jahre, allerdings enorm frustrierend, da alles für die „Tonne“ war.

Ich bedanke mich bei den Mannschaftsführern für die konstruktiv und wertschätzend geführten Diskussionen, die im Laufe der geplanten Runde leider notwendig waren. Auch wenn es bei den einzelnen angedachten Modi sicher teilweise gewaltige „Bauchschmerzen“ gab, es wurde immer sachlich und vernünftig kommuniziert – Danke!

Startberechtigte Mannschaften für die Saison 2021/2022:

- Hubertus 1956 Stegaurach 1
- SG 1354 Coburg 2
- SV Tell Löhltz 1
- Geroldgrün 1963 1
- FSV Schnabelwaid - Schützen Preunersfeld 1
- SG 1868 Bad Berneck 2
- Hofer Sportsch.-Vereinigung 1
- SV Frohsinn Leupoldsgrün 1

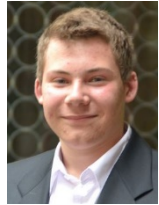
gez.
Walter Horcher
Ligaleiter Luftgewehr



Bericht der Oberfränkischen Schützenjugend

Bezirks-Jugendleiter

Tobias Horcher
jugend@bssb-ofr.de



Liebe oberfränkische Schützenjugend,

für das abgelaufene Schützenjahr waren bereits viele Veranstaltungen geplant, zu denen u. a. der Bezirksjugendtag, diverse Schüler Vergleichswettbewerbe und die Teilnahme am landesweiten Bayernpokal gezählt haben.

Doch 2020 kam alles anders.

Normalerweise hätten wir im März mit unserem 39. Bezirksjugendtag in Großheirath begonnen. Doch nur eine Woche vor unserer Veranstaltung kam leider der 1. Lockdown.

Aber wie heißt es immer: Wo Probleme auftreten, werden neue Wege gesucht und so war es dann auch im Oberfränkischen Schützenjugendwesen:

Zum ersten Mal wurden unsere Sitzungen in digitaler Form abgehalten.

Bei diesen wurden zum Beispiel neue Sport- sowie Ausbildungsprogramme er- bzw. grundlegend überarbeitet. Ferner wurden zahlreiche Beschlüsse gefasst.

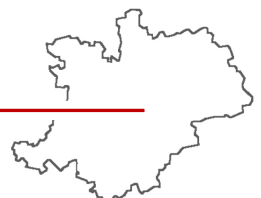
Um die wirksame und zeitgemäße Öffentlichkeitsarbeit unserer Vereine zu unterstützen, wird unser Verleih-Angebot um zwei Aluminium RedDot-Lichtpunktgewehre sowie eine RedDot-Lichtpunkt Pistole erweitert. Alle Pakete sind in robusten Transportkoffern und mit Miniview Zielen ausgestattet, sodass diese ortsungebunden eingesetzt werden können. Die Bestellung erfolgte bereits im November 2020 und können ab ca. März 2021 zum Verleih angeboten werden.

An dieser Stelle möchte ich mich bei all den Vereins- sowie Gaujugendleitern bedanken. Danke, dass ihr in dieser schwierigen Zeit den Kontakt zu unserer Jugend aufrecht gehalten habt.

Die Bezirksjugendleitung freut sich schon darauf, wenn wir unsere neu erarbeiteten Veranstaltungen durchführen dürfen, und den Kontakt zu unserer Oberfränkischen Jugend weiter stärken können.

Mit zuversichtlichem Blick in die Zukunft

gez.
Tobias Horcher
1. Bezirksjugendleiter



Bericht der Bezirkstrainer Gewehr

Wie für alle – war das sportliche Jahr 2020 auch für uns Gewehrtrainer eine sehr große Herausforderung. Durch das plötzliche Auftreten der Corona-Pandemie war mit einem Schlag die ganze Planung für das Jahr 2020 dahin.

Trainerin Gewehr

Sabrina Bär
trainer-gewehr@bssb-ofr.de



Am 19.01.2020 fand noch – kurz bevor alles Weitere vorerst abgesagt bzw. verschoben wurde – die Schülersichtung auf der Olympia Schießanlage statt. Geschossen wurden hier wieder zwei Durchgänge á 3x10 Schuss im LG-Dreistellungskampf.

Bei den Wettkämpfen konnten sehr gute Leistungen erzielt werden. Johanna Lorenz zeigte in beiden Durchgängen starke Ergebnisse (286/283) und wurde mit Platz 13 in der Endabrechnung belohnt. Sie war die Beste Schützin unseres Teams aus Oberfranken.

Aron Kühm zeigte in beiden Durchgängen sein enormes Talent. Mit Platz 22 war er sogar viertbester Schüler im ganzen männlichen Teilnehmerfeld.

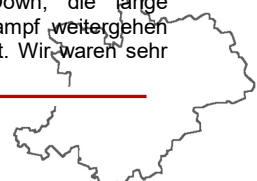
Auch mit den Ergebnissen unserer restlichen Teilnehmer konnten wir sehr zufrieden sein. Fiona Peckmann, Katharina Sattler, Lino Khader, Christiane Thiem, Sebastian Losgar, Emily Pflaum und Matteo Denzler platzierten sich in einem guten Mittelfeld. Mit Emily Pflaum konnten wir sogar die jüngste Teilnehmerin im ganzen Feld stellen.



Die oberfränkischen Teilnehmer der Schülersichtung 2020:

Johanna Lorenz, Aron Kühm, Sebastian Losgar, Emily Pflaum, Matteo Denzler, Fiona Peckmann, Katharina Sattler, Christiane Thiem, Lino Khader

Nach diesem Wettkampf erfolgte dann, bedingt durch den Lock-Down, die lange „Zwangspause“ bis es am 11.07.2020 endlich mit dem Eröffnungswettkampf weitergehen konnte. In der Zwischenzeit wurden die neuen Wettkampf-Termine geplant. Wir waren sehr



froh, dass überhaupt wieder Wettkämpfe geplant und stattfinden konnten, wenn auch nur in abgespeckter Form und unter bestimmten Voraussetzungen.

Trotz des mangelnden Trainings (war ja die ganze Zeit bei den Meisten nicht möglich) und der Tatsache, dass sie gleich bei ihrem ersten Wettkampf KK 3x40 schießen mussten, konnten unsere 4 Starter tolle Leistungen abrufen. Franziska Knorn erreichte sehr gute 1137 und schaffte somit das fünftbeste Ergebnis in ihrer Klasse. Annika Winkler schoss 1122 Ringe und Jule Beyer erreichte bei ihrem Wettkampf-Debüt 1105 Ringe.

Als einziger männlicher Starter aus Oberfranken erreichte Yannick Sippel 1104 Ringe.



Teilnehmer EWK 2020:

Franziska Knorn , Annika Winkler, Jule Beyer, Yannick Sippel

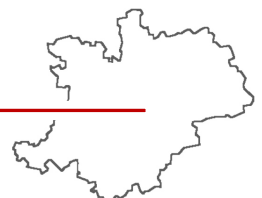
Am 25.07.2020 folgte dann sofort der Bayern-Cup.

In der Disziplin LG 60 Schuss (wir jetzt alles nur noch auf Zehntel geschossen) bei den Junioren starteten am Vormittag 3 Schützen. Sie landeten auf den Plätzen 8 bis 10. Christopher Herlitz erreichte dabei 604,1 Ringe, Yannick Sippel 603,8 Ringe und Jonas Thiem 595,3 Ringe.

Bei den weiblichen Teilnehmern schaffte Laura Wachter mit 607,6 Ringen den 22. Platz, Jule Beyer mit 605,6 Ringen den 24. Platz, die angeschlagene Franziska Knorn mit 605,1 Ringen den 26. Platz und Annika Winkler mit 597,9 Ringen den 31. Platz.

Am Nachmittag fand dann der KK 3x40 Wettkampf statt. Yannick Sippel erreichte unter allen Teilnehmern bei den Junioren den 6. Platz mit 1122 Ringen.

Bei den Juniorinnen erreichte Laura Wachter mit 1107 Ringen den 15. Platz, auf den Plätzen 18 und 19 landeten Annika Winkler und Jule Beyer mit 1098 bzw. 1082 Ringen. Franziska Knorn konnte leider am Nachmittag krankheitsbedingt nicht mehr antreten.





Teilnehmer Bayern-Cup
2020:

Franziska Knorn,
Annika Winkler, Jule
Beyer, Laura Wachter,
Yannick Sippel, Jonas
Thiem und Christopher
Herlitz



GermanShootingNews
Bayern-Cup 2020 reports "live" on



DIE MUNITION
ENTSCHEIDET



GermanShootingNews
Bayern-Cup 2020 reports "live" on

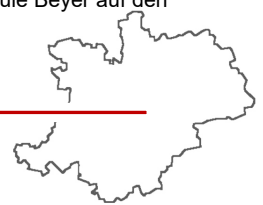


DIE MUNITION
ENTSCHEIDET

Der diesjährige Landesschützenmeisterpokal wurde am 12.09.2020 auf der Olympia-Schießanlage ausgetragen.

In der Disziplin Luftgewehr Jugend weiblich gingen drei Schützinnen an den Start. Celina Daum erreichte 598,0 Ringe und somit Platz 19, Hanna Herlitz 595,7 Ringe (Platz 22) und Katharina Sattler, die eigentlich noch in der Schülerklasse startet 564,4 Ringe (Platz 28) bei ihrem Debüt in München.

Laura Wachter war bei den Juniorinnen 2 die einzige Teilnehmerin mit 602,8 Ringen und Platz 16. Bei den Juniorinnen 1 starteten drei Schützinnen aus Oberfranken. Hier war Franziska Knorn die Beste Schützin mit 611,3 Ringen. Ihr folgten Annika Winkler und Jule Beyer auf den Plätzen 13 und 14 mit 610,5 bzw. 603,9 Ringen.



Bei den Junioren 1 schoss Christopher Herlitz 598,0 Ringe (Platz 6), bei den Junioren 2 erzielte Jonas Thiem 597,8 Ringe und landete mit diesem Ergebnis auf Platz 5 dicht gefolgt von Bastian Wagner mit 597,4 Ringe auf dem 6. Platz.

Beim KK-Wettbewerb am Nachmittag starteten bei den Juniorinnen 1 Franziska Knorn, Annika Winkler und Jule Beyer.

Unsere Franzl erzielte hier sehr gute 1141 Ringe und schob sich sogar auf den 3. Platz. Jule Beyer und Annika Winkler folgten auf den Plätzen 7 und 8 mit 1109 bzw. 1095 Ringen. Bastian Wagner bei den Junioren 1 schoss 1074 Ringe und landete auf Platz 6. Laura Wachter erzielte 1095 Ringe in ihrer Klasse und kam damit auf den 10. Platz.



Teilnehmer LSM-Pokal 2020:

Celina Daum,
Hanna Herlitz,
Katharina Sattler,
Laura Wachter,
Franziska Knorn,
Annika Winkler,
Jule Beyer,
Christopher
Herlitz, Jonas
Thiem, Bastian
Wagner

Zum Jahresabschluss stand noch einmal der Abschlusswettkampf am 03.10.2020 auf dem Programm.

Celina Daum war hier die einzige Schützin in der Disziplin Luftgewehr Jugend weiblich. Sie erreichte Platz 16 mit 599,0 Ringen. Franziska Knorn startete ebenfalls als einzige Starterin aus Oberfranken bei den Juniorinnen 1 und erzielte solide 616,2 Ringe.

Bei den männlichen Junioren 2 starteten zwei Schützen. Yannick Sippel landete mit 605,2 Ringen auf Platz 4, Bastian Wagner nach einem unglücklichen Defekt an seinem Diopter mit 589,0 Ringen auf Platz 7.

Am Nachmittag startete wieder der 3x40 Wettkampf, diesmal unter schwierigsten Bedingungen mit Kälte und Regen. Hierbei hatten unsere Schützen sehr zu kämpfen. Yannick Sippel erzielte bei den Junioren 1 1069 Ringe und kam somit auf Platz 9.



Franziska Knorn erreichte bei diesem Wettkampf mit 1126 Ringen einen guten 4. Platz. Bastian Wagner erreichte den 2. Platz mit 1050 Ringen.



Teilnehmer
Abschlusswettkampf
2020:

Celina Daum,
Franziska Knorn,
Yannick Sippel,
Bastian Wagner

Um unseren Trainingserfolg zukünftig qualitativ noch weiter steigern zu können, würden wir gerne neue Trainingshilfen, wie z. B. Balance-Boards und drahtlose SCATT-Systeme anschaffen. Das vorhandene System ist leider inzwischen veraltet bzw. teilweise defekt. Erste Gespräche zur Finanzierung aus Bezirksmitteln haben wir bereits geführt.

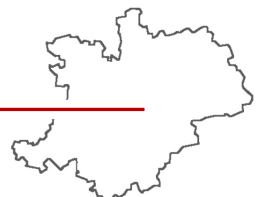
Abschließend kann man einfach nur hoffen, dass sich die ganze Corona-Situation irgendwann wieder „normalisiert“ und wir irgendwann wieder Wettkämpfe unter normalen Umständen erleben werden.

Die Arbeit auf den Stützpunkten geht immer weiter. Es werden Trainingseinheiten angeboten und auch stattfinden, wenn es die Umstände zulassen.

Viele Grüße

Eure Bezirkstrainer Gewehr ☺

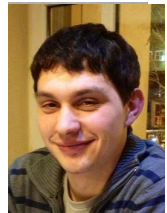
Sabrina Bär
Tobias Inzelsberger
Manuela Knorn
Silvia Schirmer



Bericht des Bezirkskader Bogen

Bezirks-Assistenztrainer Bogen

Mark Fichtner
trainer-bogen@bssb-ofr.de



Nach langer Corona-Pause konnte der Bezirkskader Bogen bereits im Juni ohne größere Auflagen wieder stattfinden. In den meisten Teilen Oberfrankens hatten die Vereine bis zu diesem Zeitpunkt kaum Gelegenheit gehabt den Bogensport aufzunehmen.

Entsprechend galt es zuerst einen Überblick über die Substanz des Bogenkaders und den aktuellen Zustand zu bekommen. Von ehemals 16 NachwuchsschützInnen verlor der Bezirkskader leider die Hälfte. Für die verbleibenden acht NachwuchsschützInnen waren fast zwei Jahre ohne Wettkämpfe verstrichen und die Trainingssubstanz war stark unterschiedlich. Mancher war von größeren Trainingspausen komplett verschont geblieben, andere konnten ihrem Lieblingshobby für über 6 Monate gar nicht nachgehen. Gerade im Schülerbereich ist eine so große Lücke kaum wieder aufzuholen.



Aufgrund der langfristigen Aufbauarbeit des Bezirkskaders blieben trotz Corona-Pause viele junge Talente erhalten.

Die Bayerische Meisterschaft WA 720 Runde sollte jedoch trotzdem stattfinden und entsprechende Qualifikationsergebnisse mussten zeitnah erbracht werden. Dies gelang leider nur bei einem Bruchteil der SchützInnen – gerade der Wechsel von Wettkampfklassen in Verbindung mit dem späten Start in die Außensaison und der langen Trainingspause stellte ein Problem dar. Mit dem altersbedingten Wechsel der Wettkampfkategorie steigt im



Bogenbereich auch die zu schießende Entfernung, man braucht einen stärkeren Bogen und dafür wiederum eine entsprechend gute Substanz.

Um diese Lücken möglichst zeitnah zu schließen trainierte der Bezirkskader Bogen nahezu wöchentlich in Bayreuth. Dabei stand nicht nur die direkte Arbeit an der Schießtechnik oder das Material im Fokus sondern auch die allgemeine Fitness und der muskuläre Wiederaufbau.

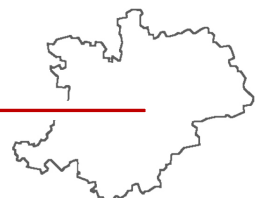
**Joggen für den Erfolg im Juli -
späterer Bayerischer Meister
Johannes Lang (re.).**



Und die Mühen sollten sich zur Bayerischen Meisterschaft bezahlt machen. Aus der Kaderreihe freut uns besonders der Meistertitel von Johannes Lang, der über die Corona-Zeit stetig die Motivation behielt und sich überragend in der Jugendklasse männlich Recurve gegen die Konkurrenz durchsetzen konnte. Mit Milan Wiegärtner konnte ein ehemaliger Kadertschütze den Meistertitel in der Schülerklasse B männlich sichern. Hanna Exner platzierte sich für ihre erste Bayerische Meisterschaft auf einem nahezu optimalen 4. Platz in der Schülerklasse B weiblich - beide mit dem Recurve.



Hanna Exner (4. von Links) bei der Bayerischen Meisterschaft in Hochbrück



Bericht des Referenten für Aus- und Weiterbildung

**Referent
Aus- und Weiterbildung**

Uwe Matzner
weiterbildung@bssb-ofr.de



Liebe Schützenschwestern,
liebe Schützenkameraden,

auch die Aus- und Weiterbildung des BSSB hatte und hat unter der Corona-Krise sehr gelitten.

Viele geplante Ausbildungen mussten z.T. kurzfristig verschoben oder gar völlig abgesagt werden. Natürlich war das für keinen der Beteiligten zufriedenstellend. Dennoch muss man unserem Landesverband bescheinigen, dass er alles was irgend möglich war, auch umsetzte.

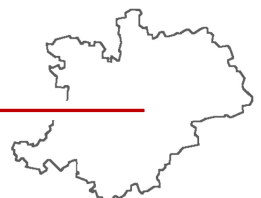
Wenn nun noch Lehrgänge, welche keinen praktischen Part haben, über eine zentrale Lehr- oder Kollaborationsplattformen und unterstützt durch entsprechende Kommunikationsmittel (wie z. B. MS-Teams, Cisco Webex, ZOOM usw.) durchgeführt werden könnten, wäre dies auch für die Zukunft ein geeignetes Modell für viele Aus- und Weiterbildungen.

Bzgl. der Aus- und Weiterbildungen für die Trainer-C und Jugendleiterlizenzen bitte ich die Ausschreibungen des BSSB auf deren Homepage zu beachten.

Ausbildung zum Vorstufenübungsleiter

In letzter Zeit häufen sich bei mir die Anfragen von Vereinen zur Ausbildung von Vereinsübungsleitern. Diese Ausbildungen obliegen den jeweiligen Gauen. Bitte richtet daher diese Anfragen an das jeweilige Gauschützenmeisteramt und haltet die Internetseiten der Schützengau im Blick.

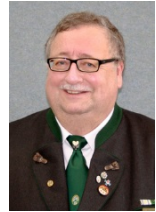
gez.
Uwe Matzner
Referent Aus- und Weiterbildung



Bericht des Referenten für Böllerschießen

**Referent
Böllerschießen**

Adolf Reusch
a.reusch@bssb-ofr.de



Liebe Böllerfreunde,

„CORONA“ und ein „LOCKDOWN“ nach dem anderen bescherte uns Böllerschützen für das Jahr 2020/21 eine „Nullnummer“.

Keine Vereinstätigkeiten, Böllerschützentreffen und Arbeitssitzungen oder einfach nur Geselligkeit im Vereinsleben.

„**Mir b'leim Dahaam**“ begleitete uns über viele Monate.

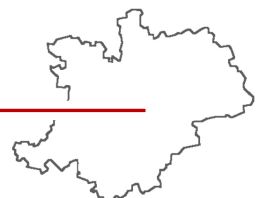
Wichtig für uns Böllerschützen ist der aktuelle gültige Beschluss sowie der Pulverschein nach §27 SprengG.

Bitte trotz Corona rechtzeitig vom Ordnungsamt verlängern lassen.

Nochmals herzlichen Dank für die gute kameradschaftliche Zusammenarbeit, hoffentlich können wir baldmöglichst wieder mit Freude und Spaß unser traditionelles Böllerschießen durchführen.

Mit Pulverdampf u. Böllerknall

gez.
Adolf Reusch
Referent für das Böllerschießen



Bericht des Referenten für Bogenschießen

Werte Bogensportinteressierte,
liebe Leserin, lieber Leser,

das abgelaufene Sportjahr 2020 war auch für den Bogenbereich alles andere als gewöhnlich. So habe ich in diesem Jahr einen Bericht der ganz anderen Art verfasst.

**Referent
Bogenschießen**

Thomas Hoffmann
t.hoffmann@bssb-ofr.de



Bogensport

Der Bogensport hat trotz Corona in der jüngeren Vergangenheit an Bedeutung und Wertschätzung gewonnen. Wahrgenommen in der Bevölkerung wird vor allem der olympischen Recurvebogen. Es finden auch die nicht olympischen Disziplinen Compound- und Blankbogen ihren Platz im Bogensport. Es werden Wettkämpfe geschossen und Turniere angeboten bei denen unsere Sportler bei Olympischen Spielen, Welt-, Europa, Deutsche- und Landesmeisterschaften Medaillen und Rekorde erzielen können.

Für alle, die an dem Umgang mit Pfeil und Bogen interessiert sind, bietet der Bezirk mit seinen Vereinen verschiedene Möglichkeiten, reinzuschnuppern, den Bogensport zu erlernen und Spaß an dieser tollen Sportart zu finden.

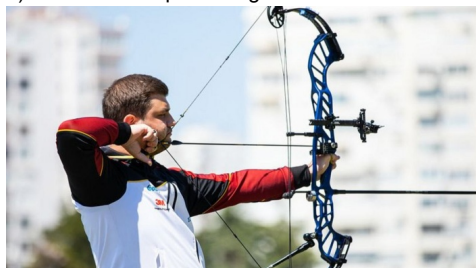
1) Vertreter Recurvebogen



Lisa Unruh
in Berlin

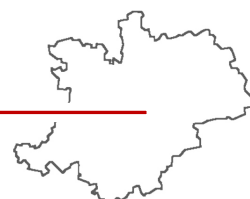
(Bildquelle: DSB)

2) Vertreter Compoundbogen



Tim Krippendorf
vom ATSV Oberkotzau

(Bildquelle: DSB)



3) Vertreter Blankbogen



(Bildquelle: Nina Riess)

Wettkampfdisziplinen

Bogenschießen ist ein Ganzjahressport. Durchgeführt wird der Bogensport sowohl im Freien als auch in der Halle mit unterschiedlichen Wettkampfformaten und -bögen, die den Reiz des Bogenschießens ergeben und somit für jeden Geschmack etwas dabei ist. Es wird sowohl in festgelegten Schießbahnen und im Gelände auf unterschiedlichen Auflagen bzw. Zielen geschossen:

Indoor:

WA Halle
(+Ligamodus)

Outdoor:

WA 720 im Freien
WA Feldbogen

WA 3 D

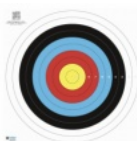
Auflagen/Ziele



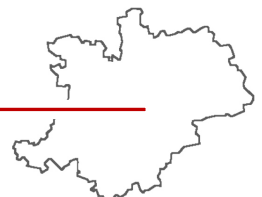
Feldbogenauflage
40/60/80cm



3er Spot
20cm



Auflagen Halle und im Freien
40/60/80-1-10/80-5-10/122 cm



Entfernungen

Halle:

Recurve-, Compound- und Blankbogen:
18m, 60 Wertungspfeile, bis 4 Schütze
auf einer Scheibe, 3 Pfeile pro Passe
in 2 min.

WA 720 im Freien:

Olympisch Recurve:
70/60/50/40/(25)m

Compound: 50/(40)m, Blank: 50m
72 Wertungspfeile, 2-4 Schützen auf
einer Scheibe, 6 Pfeile pro Passe in 4 min.

WA Feldbogen:

Recurve-, Compound- und Blankbogen:
bekannte (5-40m) und unbekannte (5-35)
Entfernungen je nach Auflagengröße in
verschiedenen festgelegten Entfernungen
72 Wertungspfeile verteilt auf 24 Zielen,
bis 4 Schütze auf einer Scheibe,
3 Pfeile pro Passe in 2 min.

WA 3D:

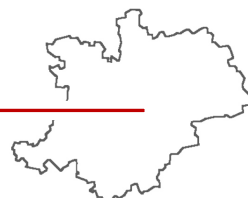
Recurve-, Compound-, Blank- u. Langbogen
nur unbekannte Entfernungen je nach
Bogentyp Compound u. Recurve
10-45m sowie Blank u. Langbogen 5-30m
4 verschiedene Tiergruppen aufgeteiltmin. 3
in 24 Ziele, 2 Pfeile pro Passe/Ziel in 2 min.,
vor jedem 3D-Ziel steht ein Hinweisschild auf
der d. Wertungszonen/ringe dargestellt sind.

Vielleicht animieren diese Informationen und Bilder einmal selbst einen Bogen in die Hand zu nehmen und damit die Pandemie vergessen zu lassen. Die Vereine bzw. Bogenabteilungen stehen Euch gerne zur Verfügung.

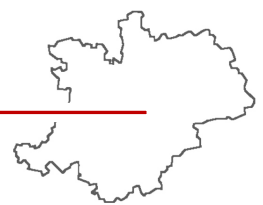
Bitte bleibt gesund!

Mit sportlichen Grüßen und **ALLE INS GOLD**

gez.
Thomas Hoffmann
Referent Bogen im Bezirk Oberfranken



Impression rund um den Bogensport



Zweieinhalb Jahre Bogensport in einer schwierigen Zeit

Ein kurzer Rück- und Ausblick.

Gastbeitrag

Stefan Kaufmann
stef-kaufmann@t-online.de



Im Oktober 2018 begann das Sportjahr 2019 der Bogensportler im Bezirk Oberfranken. Die Bogenschützen können auf eine vollständige und überaus erfolgreiche Wettkampfsaison zurückblicken.

Weltrekord, Deutscher Rekord, Europarekord, Europameistertitel, Teilnahme an einer Weltmeisterschaft, Deutsche Meistertitel u.v.m ... Natürlich können nicht alle Erfolge hier benannt werden, daher ein Ausschnitt der größten Erfolge unserer Oberfränkischen Bogensportler:

Europameister Mannschaft Feldbogen 2019:
Michael Meyer BS Wirsberg

Bronze bei der Europameisterschaft Feldbogen 2019:
Michael Meyer BS Wirsberg

Deutscher-, Europa- und Weltrekord Damen Masters Halle 2019:
Geschossen bei der Bayerischen Meisterschaft in Augsburg:
Claudia Wohlleben ATSV Oberkotzau 1858 e.V.

Teilnahme an der Junioren Weltmeisterschaft WA in Spanien,
1/8 Finale im Einzel und 1/4 Finale mit der Mannschaft:
Tim Krippendorf ATSV Oberkotzau 1858 e.V.

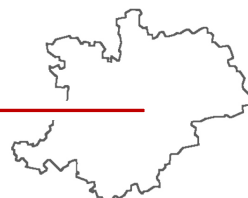
Deutsche Meisterin WA 720 Halle 2019
Claudia Wohlleben, Damen Masters
ATSV Oberkotzau 1858 e.V.

Deutscher Meister WA 720 Compound 2019
Tim Krippendorf, Compound Junioren
ATSV Oberkotzau 1858 e.V.

Deutscher Vizemeister Feldbogen 2019
Michael Meyer, Blank Masters
BS Wirsberg

3. Platz Deutsche Meisterschaft Feldbogen 2019
Udo Kereluk, Blank Masters
ATSV Oberkotzau 1858 e.V.

Aufstieg der Bayreuther Turnerschaft 1861 e.V.
in die 1. Bundesliga



Hinzu kommen noch zahlreiche Spitzenplatzierungen bei Deutschen Meisterschaften, Bayerische Meistertitel, sowie Platzierung auf dem Podium bei Bayerischen Meisterschaften. Der Aufstieg der 2. Mannschaft der Turnerschaft Bayreuth in die Bayernliga und der Aufstieg der 1. Mannschaft des ATSV Oberkotzau in die Regionalliga, runden das äußerst positive Bild in 2019 ab.

Sicherlich eines der sportlich erfolgreichsten Jahre der Bogensport im Schützenbezirk Oberfranken.

Das Jahr 2020 begann für die Bogensportler noch sehr verheißungsvoll. Man hörte zwar immer öfter von einem neuartigen Virus namens Corona oder Covid-19, aber das war vermeidlich noch weit weg und noch nicht so schlimm. Ein fataler Irrglaube wie sich zeigen wird.

Die Meisterschaftsrunde in der Halle war im vollen Gang.

Der Bogensport im Bezirk boomte. Der Gau Nord-Ost konnte in der Halle in Marktredwitz erstmals über 100 Teilnehmer begrüßen. Ein Rekord. In Oberkotzau war man damit beschäftigt bereits zum zweiten Mal nach 2017, die Deutsche Meisterschaft Bogen Halle zu organisieren.

Im Januar 2020 fand die Bayerische Meisterschaft Bogen Halle im Messezentrum in Augsburg statt. Die Sportler aus Oberfranken waren auch hier äußerst erfolgreich. Allen voran, mit Tim Krippendorf ein junger Schütze aus Oberkotzau, von dem man in den folgenden Monaten noch viel hören wird. Die Ausbeute war sehr gut, man merkte, dass es sich auch einige oberfränkische Bogensportler zum Ziel gemacht hatten, an der Deutschen Meisterschaft im eigenen Bezirk, in Hof teilzunehmen.

Jeweils den 1. Platz errangen:

- Tim Krippendorf (ATSV Oberkotzau) Compound Herren
- Dieter Bergmann (SG Wirsberg) Compound Senioren
- Michael Meyer (SSV Schwarzenbach a. W.) Blankbogen Master

Den Vizetitel holten:

- Claudia Wohlleben (ATSV Oberkotzau) Recurve Master
- Paul Schramm (FSV Bad Staffelstein) Compound Schüler A
- Christian Reutter (BSC Reuth) Blankbogen Herren
- Christina Albrecht (Neudrossenfeld) Recurve Damen

Den 3. Platz sicherten sich:

- Milan Wiegärtner (SG Hummeltal) Recurve Schüler B
- Franz Tamegger (Auracher BC) Compound Master
- Peter Tröger (BSC Reuth) Compound Herren

Die Mannschaft des BTS Bayreuth schoss eine tolle Saison in der 1. Bundesliga und belegt den hervorragenden 5 Platz. Auch in den anderen Ligen erreichten die Mannschaften des Bezirks Oberfranken sehr gute Platzierungen.



Im März 2020 ging dann plötzlich alles „Schlag auf Schlag“ die Zahlen der Pandemien steigen sprunghaft an und unser Schützensport lag von heute auf morgen still. Die Deutsche Meisterschaft Halle in Hof wurde am 11.03.2021 seitens der verantwortlichen Behörden untersagt. Zwei Tage vor Wettkampfbeginn. Ein Destaster für die Organisatoren des ATSV Oberkotzau. Hunderte von ehrenamtlichen Stunden für die „Katz“, der finanzielle Aufwand – immerhin ein 5-stelliger Betrag - umsonst investiert.

Nach den sehr verheißungsvollen sportlichen Erfolgen, gerade im Bogensport eine Zäsur wie sie nicht schlimmer sein konnte. Lockdown! Kein Training, keine Jugendarbeit, nichts... einzig die Kaderathleten in unserem Bezirk, z.B. Tim Krippendorf aus Oberkotzau oder Michael Meyer aus Wirsberg durften alleine weiter trainieren.

Alle im Freien geplanten Meisterschaften und Turniere mussten leider ausfallen. Somit konnten die Bogensportler aus Oberfranken nicht zeigen, was in Ihnen steckt. Aber es gab auch Ausnahmen! Klasse statt Masse war nun der entscheidende Punkt. Im Sommer fanden die Ranglisten/Sichtungsturniere des DSB statt.

Nun zeigte sich, dass ein unbändiger Wille, tägliches, mehrstündiges Training mit zigtausenden von Pfeilen (Schüssen) während der Saison sich auszahlt! In seiner ersten Saison bei den Herren konnte Tim Krippendorf vom ATSV Oberkotzau beide Turniere gewinnen. Er ist seitdem die Nummer 1 der Rangliste in Deutschland und wurde in das Nationalteam berufen.

Das berühmte „i-Tüpfelchen“ ist aber, dass Tim bei beiden Turnieren den Deutschen Rekord brechen konnte und Bestmarke in unserem Land auf 711 (720) Ringe, 50 Meter hochschrauben konnte.

Im Mai/Juni war der erste Lockdown dann zu Ende und wir durften unter teils sehr schwierigen Bedingungen wieder gemeinsam trainieren. Da der Bogensport auch eine Freilandsportart ist, konnten die meisten Vereine ein Training anbieten. Im November traf es uns dann, wie jeder weiß, das nächste Mal. Wieder Lockdown, wieder kein Training für die breite Masse.

Wer konnte trainierte zu Hause in seinen eigenen Räumlichkeiten. Da der Bogen als Sportgerät gilt, war dies möglich. Leider konnten aufgrund der Corona-Beschränkungen im Jahr 2020 keine weiteren Meisterschaften oder Turniere mehr stattfinden.

Das Jahr 2021 und ein kleiner Ausblick:

Aufgrund der tollen Ergebnisse im Vorjahr wurde Tim Krippendorf zum Grand Prix nach Antalya mitgenommen. Einmal mehr zeigte sich, dass er in der Zwischenzeit zu den besten Compoundschützen in Europa gehört und das mit nur 22 Jahren!

Tim konnten im Herren Einzel das Goldfinale erreichen und belegte am Ende den sensationellen 2. Platz, gewann somit die Silbermedaille. In Juni fand dann die Europeanmeisterschaft wiederum in Antalya statt. Auch hier konnte Tim Krippendorf ein Zeichen setzen und zeigte einmal mehr das er zurecht, zurzeit die Nr. 1 in Deutschland in seiner Klasse ist.



Im Einzel erreichte er das Bronzefinale, das er leider knapp verlor, aber im Mixed Team konnte er mit seiner Mannschaftspartnerin Janine Meißner die Bronzemedaille nach Deutschland und somit auch Oberfranken holen!

Derzeit laufen die Qualifikationsrunden für die Weltmeisterschaft im September in den USA. Auch hier liegt Tim Krippendorf zurzeit an der Spitze des Feldes. Die Chancen für eine Teilnahme stehen sehr gut. Wir drücken die Daumen!

Im Feldbogenbereich gibt für unsere Oberfränkischen Schützen ebenfalls sehr gutes zu berichten. In der Klasse der Blankbogen Masters dominieren seit einiger Zeit zwei Oberfränkische Schützen die Szene.

Wenn es hier um Titel und Platzierung auf dem Podest geht, geht kaum ein Weg an Michael Meyer aus Wirsberg und Udo Kereluk vom ATSV Oberkotzau vorbei. So konnte sich in diesem Jahr den Bayerischen Meistertitel Udo Kereluk sichern, bei der Deutschen Meisterschaft bei Trier konnte Michael Meyer den Titel vor Udo Kereluk als Vizemeister nach Hause holen.

Aber auch bei den Recurve Herren ging der Deutsche Vizemeistertitel nach Oberfranken! Jakob Hetz vom BSC Reuth musste sich nur knapp mit einem Ring geschlagen geben und wurde Deutscher Vizemeister.

Zurzeit läuft noch die aktuelle Meisterschaftsrunde WA 720, die im September mit der Deutschen Meisterschaft in Wiesbaden endet. Auch hier haben wir vielversprechende Athleten aus Oberfranken am Start.

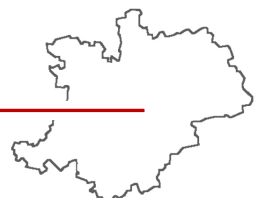
Natürlich lässt sich in einem solchen Rückblick nicht jedes Ereignis oder jeder sportliche Erfolg ausführlich beschreiben. Aber er zeigt das die Bogensparte in Oberfranken auf einem sehr guten Wege ist.

In den meisten Vereinen ist der Trainingsbetrieb wieder gut angelaufen. Die Jugend, das ist eines der wichtigsten Dinge, ist wieder am Start und wir sind alle guter Dinge in kurzer Zeit (hoffentlich), sowohl das quantitative als auch das qualitative Niveau vor Corona wieder zu erreichen.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein gutes und vor allem gesundes neues Sportjahr mit guten Ergebnissen und zahlreiche sportlichen Erfolgen!

Mit sportlichen Grüßen und **ALLE INS GOLD**

gez.
Stefan Kaufmann
ATSV Oberkotzau 1858 e.V.



Bericht des Referenten für Schießstättenbau

Referent Schießstättenbau

Volker Gottfried, E-BezSM
v.gottfried@bssb-ofr.de



Liebe Schützenfreunde,

unsere Vereine waren trotz der Corona-Pandemie aktiv und haben fleißig an den oberfränkischen Schützenhäusern gearbeitet.

Die Zuwendungen zum Bau/Umbau von Schießanlagen betragen **2019** für Oberfranken **208.800,- €**. Insgesamt konnten mit diesen Zuwendungen 11 Baumaßnahmen abfinanziert werden.

Ausgezahlt wurden 2019 in unseren vier Schützengauen:

- Gau Süd 5.400,- €
- Gau Nord 25.150,- €
- Gau West 61.700,- €
- Gau Nordost 104.200,- €

Der Antragsstau ist in Oberfranken beträgt per **31.12.2019 ca. 238.850,- €** bei einer Fördersumme von € 480.350,- für 11 Vereine. 2019 wurden **12 Neuanträge** mit einer Antragssumme für Zuschüsse von 242.950,- € gestellt.

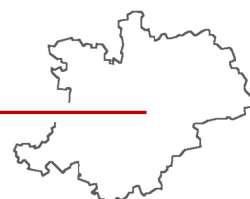
Sehr erfreulich war, dass im Koalitionsvertrag der Landesregierung zu lesen war, dass Vereine in weniger strukturstarken Regionen in Bayern beim Bau besonders gefördert werden sollen. Im Sommer 2019 wurde das Sonderförderprogramm verabschiedet. Bis zu **55% Förderung** waren befristet bis zum 31.12.2020 möglich und wurden erfreulicherweise von vielen Vereinen und Gesellschaften in Oberfranken genutzt.

In ganz Bayern wurde letztes Jahr **272 Anträge** mit einer Fördersumme von **8.573.330,- €** gestellt.

Alleine im vergangenen **Jahr 2020** wurden bei uns in Oberfranken **30 Anträge** mit einer Fördersumme von 1.273.000,- € gestellt.

Der **Antragstau in Oberfranken beträgt nunmehr 851.900,- €**.

In den Statistiken sind aus Oberfranken noch Anträge von 4 Vereinen nicht berücksichtigt. Die Bausumme hierfür ist knapp 2.000.000,- €.



Die Zuwendungen im Jahr 2020 betragen insgesamt 391.810,- € für 25 Vereine.
Insgesamt wurden 11 Maßnahmen im Jahr 2020 abfinanziert.

Ausgezahlt wurden 2020 in unseren vier Schützengauen:

- Gau Süd 93.070,- €
- Gau Nord 95.190,- €
- Gau West 55.450,- €
- Gau Nord/Ost 167.150,- €

Sehr erfreulich ist, dass trotz Coronakrise viele Vereine und Gesellschaften diese, hoffentlich nicht einmalige, aber gute Gelegenheit nutzten und ihre Schießanlagen zukunftssicher ausbauten.

Die Regelförderung liegt nach wie vor 25%.

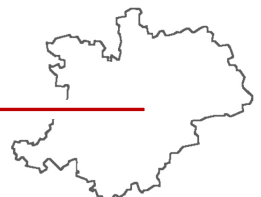
Sämtliche Unterlagen für den Antrag sowie die Voraussetzungen und aktuelle Bestimmungen befinden sich auf der Webseite des BSSB und der des Schützenbezirkes Oberfranken.

Auskünfte und Beratung:

0921-39889 oder Mobil 0170-9222289 und E-Mail v.gottfried@bssb-ofr.de

gez.

EBezSM Volker Gottfried
Referent Schießstättenbau



Jahresbericht Schatzmeister

Bayerischer Sportschützenbund e.V. Bezirk Oberfranken

Ralf Bauer, Bezirksschatzmeister, 95447 Bayreuth, Rückertweg 21, Tel. 0921-67491

Einnahmen 2020

BSSB-Bezirksanteile	37.609,45 €
BSSB-Zuschüsse	17.549,25 €
Spenden	3.342,15 €
Leistungsnadeln und Ehrenzeichen	423,90 €
Bezirksmeisterschaften	25,00 €
Seniorenmeisterschaft	0,00 €
Zinsen	276,43 €
Sonstige	3.108,20 €
Gesamteinnahmen	62.334,38 €

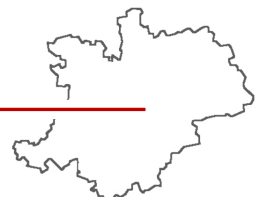
Ausgaben 2020

Bezirksmeisterschaften		4.566,43 €
Bezirkskader aller Disziplinen		15.176,78 €
Stützpunkte		2.631,30 €
Jugend		15.416,44 €
Versicherungen		709,72 €
Leistungsnadeln und Ehrenzeichen		933,92 €
Ehrungen und Geschenke		817,15 €
Tradition und Brauchtum		0,00 €
Reisekosten, Tagungen, Schützentage		6.117,91 €
EDV-Anschaffungen u. –arbeitsmittel		1.798,61 €
Förderung Aus-/Weiterbildung		98,86 €
Büro, Geschäftsstelle Pettstadt		2.100,00 €
Büromaterial, Porto, Telefon		516,37 €
Sonstiges		1.532,84 €
Gesamtausgaben		52.822,23 €
	Ergebnis	9.512,15 €
Bestand am 31.12.2019	96.544,15 €	
Bestand am 31.12.2020	106.056,30 €	9.512,15 €

Bayreuth, den 4. Januar 2021

gez. Alexander Hummel
1. Bezirksschützenmeister

gez. Ralf Bauer
Bezirksschatzmeister



Kassenrevisionsbericht 2020

Niederschrift

Über die am Samstag, den 26.06.2021, erfolgte Kassenprüfung des Schützenbezirks Oberfranken.

Ort der Prüfung war die Wohnung des Bezirksschatzmeisters Ralf Bauer in Bayreuth, Rückertweg 21. Mit anwesend waren 1. Bezirksschützenmeister Alexander Hummel und der Bezirksschatzmeister Ralf Bauer.

Den Kassenprüfern Manfred Baumgärtel und Marianne Bitter wurden folgende Unterlagen vorgelegt:

- komplette EDV-Auswertung
- alle Einnahmen- und Ausgabenbelege
- alle Kontoauszüge des lfd. Kontos
- alle Kontoauszüge des Termingeldkontos
- Depot-Auszüge

Die Prüfung dieser Unterlagen bezog sich auf den Zeitraum vom 1. Jan. 2020 bis 31. Dez. 2020. Die Buchungsbelege wurden stichprobenweise geprüft. Als Guthaben des Bezirks waren zum 31. Dezember 2020 ausgewiesen:

Bankguthaben lfd. Rechnung	4.339,21 €
Termingeldkonto	94.000,00 €
Depot	31.335,94 €
Kautions Büro Pettstadt	100,00 €
Zwischensumme	<u>129.775,15 €</u>
./. Rückstellungen	28.570,85 €
+ Rechnungsabgrenzung	<u>4.852,00 €</u>
Guthaben	106.056,30 €

Die Einnahmen und Ausgaben sind ordnungsgemäß verbucht. Alle Belege, die Ausgaben mit Zahlungsanweisung des 1. Bezirksschützenmeisters versehen, waren lückenlos vorhanden. Sachfremde oder nicht vertretbare Ausgaben wurden nicht festgestellt.

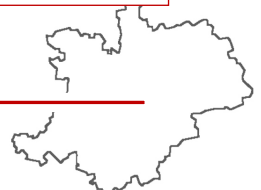
Der Bezirksversammlung wird empfohlen, die Entlastung für das Geschäftsjahr 2020 zu erteilen.

Bayreuth, den 26.06.2021

Manfred Baumgärtel

Die Kassenprüfer

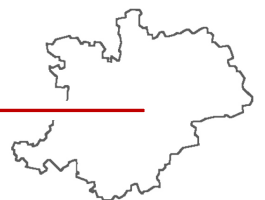
Marianne Bitter

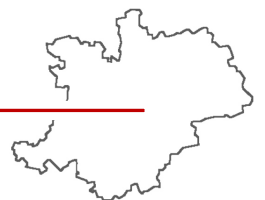


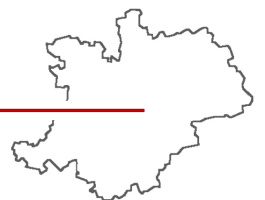
Verwaltung des Bezirks Oberfranken im BSSB

Funktion	Name	Tel.	eMail
1. BezSM	Hummel, Alexander	09502 - 923852	a.hummel@bssb-ofr.de
stellv. BezSM	Reusch, Adolf	09133 - 5349	a.reusch@bssb-ofr.de
stellv. BezSM	Hackenschmidt, Werner	09272 - 6363	w.hackenschmidt@bssb-ofr.de
BezSchatzM	Bauer, Ralf	0921 - 67491	r.bauer@bssb-ofr.de
BezSchriftF	Stritzke, Clemens		c.stritzke@bssb-ofr.de
1. BezSportL	Horcher, Walter	09547 - 60199	w.horcher@bssb-ofr.de
stellv. BezSportL	Spickmann, Torsten	0151 - 40420299	t.spickmann@bssb-ofr.de
stellv. BezSportL	Kranitzky, Markus	09281 - 821618	m.kranitzky@bssb-ofr.de
stellv. BezSportL	Bader, Thomas	09133 - 789401	t.bader@bssb-ofr.de
BezDamenL	Jacobsen, Kerstin	09502 - 923452	k.jacobsen@bssb-ofr.de
1. BezJugL	Horcher, Tobias	09547 - 60199	t.horcher@bssb-ofr.de
stellv. BezJugL	Moroskow, Melanie		m.moroskow@bssb-ofr.de
stellv. BezJugL	Müller, Cedrik		c.mueller@bssb-ofr.de
1. BezJugSprecher	Müller, Hannes		h.mueller@bssb-ofr.de
2. BezJugSprecher	Schaller, Dominik	0151 - 40557639	d.schaller@bssb-ofr.de
1. BezJugSprecherin	Lochmüller, Vanessa	0175 - 8811759	v.lochmueller@bssb-ofr.de
2. BezJugSprecherin	Pöllmann, Elisa		e.poellmann@bssb-ofr.de
BezTrainer Gewehr	Bär, Sabrina	0151 - 41930003	trainer-gewehr@bssb-ofr.de
BezAssTrainer Gewehr	Inzelsberger, Tobias	01511 - 7425993	trainer-gewehr@bssb-ofr.de
BezTrainer Pistole	Baldauf, Peter	0160 - 99436209	trainer-pistole@bssb-ofr.de
BezAssTrainer Pistole	v. Schalscha, Arpad	0172 - 9850774	trainer-pistole@bssb-ofr.de
BezTrainer Bogen	Österle, Reinhard	09286 - 1336	r.oesterle@bssb-ofr.de
Ref. Aus.-u. Weiterb.	Matzner, Uwe	09561 - 34740	weiterbildung@bssb-ofr.de
Ref. Armbrust	Mackert, Michael	0951 - 62637	m.mackert@bssb-ofr.de
Ref. Bogen	Hoffmann, Thomas	0176 - 10075747	t.hoffmann@bssb-ofr.de
Ref. Böller	Reusch, Adolf	09133 - 5349	a.reusch@bssb-ofr.de
Ref. lauf. Scheibe	Heim, Sebastian	09261 - 95775	s.heim@bssb-ofr.de
Ref. Vorderlader	Hackenschmidt, Werner	09272 - 6363	w.hackenschmidt@bssb-ofr.de
Ref. Wurfscheibe	Kulse, Friedrich	09564 – 1302	f.kulse@bssb-ofr.de
Ref.Schießstättenbau	Gottfried, Volker	0921 - 39889	v.gottfried@bssb-ofr.de
Ref. Senioren	Mohr, Reinhard	09561 - 28213	r.mohr@bssb-ofr.de
Ref. Körperbeh.	Scharf, Karl	09546 - 8905	k.scharf@bssb-ofr.de
Ref. Waffenrecht	Matzner, Uwe	09561 - 34740	waffenrecht@bssb-ofr.de
Ltr. Ofr.-Liga LG	Horcher, Walter	09547 - 60199	ofrliga-lg@bssb-ofr.de
Ltr. Ofr.-Liga LP	Geuther, Claus	0171 - 1245084	ofrliga-lp@bssb-ofr.de
Ltr. Bez.-RWK	Bader, Thomas	09133 - 789401	t.bader@bssb-ofr.de
Ltr. RWK Vorderlader	Hackenschmidt, Werner	09272 - 6363	w.hackenschmidt@bssb-ofr.de
Webmaster			webteam@bssb-ofr.de









Impressum

Schützenbezirk Oberfranken

1. Bezirksschützenmeister Alexander Hummel
Sonnenstr. 1
96175 Pettstadt

Auflage: 500 Stück





BAYERISCHER SPORTSCHÜTZENBUND E.V.
SCHÜTZENBEZIRK OBERFRANKEN

